



STADT LAND KIND

AKTUELL

Green Economy: saisonal,
regional, nachhaltig und sozial

TITELTHEMA

Die Grundschule –
eine große Familie

BERICHTE

Erinnerungen an die Schulzeit
von Thorsten Klawitter



Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Welten gGmbH.

Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.



Sebastian Ruhe

AXA Regionalvertretung Kolze & Ruhe OHG
Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 52567, www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe, sebastian.ruhe@axa.de

Maßstäbe / neu definiert 



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471-499 90**



Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471-941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de


INHALT

01/24

AKTUELL


- 4 Vorwort
- 5 LEAN-News
- 7 Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 8 Green Economy: saisonal, regional, nachhaltig und sozial 
- 12 Ehrenamtliche Mitarbeitende: Ibrahim Bulut
- 15 Spendenübergabe der Sandsackfülltrichter an die THW-Helfervereinigung
- 16 Genussvolle Momente im Bistro der EWW
- 18 Die EWW setzt sich für die Demokratie und Toleranz ein: Teilnahme an der Demo "Aufstehen gegen Rechts" 
- 19 Rechtlicher Rahmen für die Arbeit der Vertrauensperson

TITELTHEMA


- 21 Stadt, Land, Kind
- 23 Weihnachtstheater: Das doppelte Lottchen
- 24 Jugend und Kino
- 25 Musik in meiner Jugend 
- 26 Die Grundschule – eine große Familie

BERICHTE

- 27 Christian Huisgens Ausstieg bei der EWW
- 30 Hauptschulabschluss für Werkstatt-Beschäftigte
- 33 Riesenpotential in der Wirtschaft
- 36 Bildungswoche KREATIV
- 37 Besucherrekord auf der Flirtparty
- 40 Erinnerungen an die Schulzeit von Thorsten Klawitter

- 41 Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt für junge Menschen mit besonderen Bedarfen 
- 42 Unsere KiTa-Nimmerland Highlights aus 2023
- 44 Wie sieht Inklusion in der Schule aus? Schulassistentin berichtet aus ihrem Alltag
- 46 Blitzlicht des Werkstatttrates
- 47 Suchtbeauftragte – ein Angebot zur Prävention
- 48 Jubilarehrungen
- 49 Netzwerk Inklusives Bremerhaven: Mathias Mester liest aus "Klein anfangen, groß rauskommen"
- 51 Special Olympics Bremen


SPORT

- 53 OSC Bremerhaven 
- 54 Lehrer Turnerschaft von 1898 e.V.
- 55 SFL Bremerhaven e.V.

SERVICE

- 56 Mitmachen? Kein Problem!
- 57 Wegweiser

UNTERHALTUNG

- 58 Kulinarische Vielfalt und Teamgeist: Die Aktion "Lieblingsrezept" bei den Elbe-Weser Welten 

IMPRESSUM

Herausgeber: Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T 0471 689-0 · F 0471 689-140 **Redaktionsleitung:** Robert Bau, Maike Pleyn **Redaktionsgruppe:** Jürgen Behrendt, Martina Bosse, Birgit Freitag, Dennis Gabriely, Charlotte Gerlach, Janine Gerstung, Andreas Glüsing, Jessica Kohl, Stefan Kolbe, Bastian Kubkowski, Bernd Löffelmann, Sylvia Mahler, Dominik Beine, Myriam Schütte, Andreas Slowik **Begleitung:** Katharina Çali **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Unsplash, Freepik, Flaticon **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · www.kelling-marketing.de **Druck:** Medienwelten der EWW **Anzeigenverwaltung:** Christin Harbrücker T. 0471 309330-25, ch@kelling-marketing.de; Dörte Schuchmann, T. 0471 309330-21 ds@kelling-marketing.de; **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Sie herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Journals im Jahr 2024. Dieses Magazin ist nicht nur ein Spiegelbild vergangener Ereignisse, sondern auch ein Fenster in die Zukunft der Elbe-Weser Welten. Es ist eine Zeit des Rückblicks auf Erfolge und Herausforderungen, aber auch des Optimismus und der Vorfreude auf das, was noch kommen mag. Denn die Elbe-Weser Welten starten in das Jubiläumsjahr. Ab Oktober steht alles im Zeichen von 50 Jahren Elbe-Weser Welten. Lassen Sie sich überraschen.

Das Titelthema dieser Ausgabe, "Kinder und Jugend", ist von besonderer Bedeutung, denn sie sind nicht nur die Gegenwart, sondern vor allem auch die Zukunft. Daher möchten wir Ihnen in diesem Journal auch einen Einblick in ihre Welt geben. Von Neuigkeiten aus dem Kindergarten Nimmerland über Bildungsinformationen bis hin zu kulturellen und sportlichen Aktivitäten - wir möchten Ihnen zeigen, wie aktiv und vielfältig das Leben in den Elbe-Weser Welten ist. Ob im Theater, im Kino, in der Musik oder im Sport, wir sind überall dabei und bereichern unser Gemeinwesen auf vielfältige Weise. Selbstverständlich bringen wir uns auch auf unterschiedlichsten Ebenen und in verschiedensten Gremien in die fachliche und politische Diskussion mit ein. Hier sei z.B. die aktuelle Diskussion um eine umfassende Reform des Werkstätensystems oder die Verhandlungen zu Qualitätsstandards im Gewaltschutz in Assistenzangeboten beim Wohnen genannt. Und selbstverständlich war die EWW bei den Demonstrationen für eine starke Demokratie und eine bunte Gesellschaft vertreten.

Das Jahr begann mit einer Herausforderung, die uns alle betroffen hat: das Hochwasser. Es war ein Ereignis, das uns gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität in unserer Region sind. In einem ausführlichen Bericht erfahren Sie

mehr über die Auswirkungen und die Reaktionen auf diese Naturkatastrophe.

Die Elbe-Weser Welten sind nicht nur Assistenzgeber, sondern auch ein Ort der Bildung und des Wachstums. Wir möchten Ihnen daher auch einen Einblick in die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Region geben. Von beruflichen Perspektiven bis hin zu Fortbildungsangeboten - die Elbe-Weser Welten bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Umweltbewusstsein und regionale Verbundenheit sind uns ein besonderes Anliegen. Daher präsentieren wir Ihnen in diesem Journal auch einen Beitrag zur "Küstenschlemmerei", der zeigt, wie wichtig es ist, unsere heimischen Produkte zu schätzen und zu unterstützen. Dies ist nur ein Beispiel unserer verschiedensten Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erstellung dieses Journals mitgewirkt haben. Ihr Engagement und Ihre Beiträge haben dazu beigetragen, dass diese Ausgabe zu einem informativen und unterhaltsamen Leseerlebnis geworden ist. Gemeinsam können wir stolz darauf sein, was wir in den Elbe-Weser Welten erreichen und wie wir unsere Region mitgestalten.

Herzlichst grüßt Ihr



Robert Bau
Geschäftsführer

WARUM? WARUM? WARUM? WER NICHT FRAGT, BLEIBT D... UNWISSEND

Bericht von Tim Schröder-Zhang

In dieser Ausgabe unseres EWW-Journals wollen wir Ihnen darüber berichten, warum das aktuelle Titelthema Kinder und Jugendliche auch zu unserer Lean-Initiative passt.

Kinder sind von Natur aus neugierig und versuchen ihre Umwelt zu verstehen. Die „vielen“ Warum-Fragen sind für die Kleinen wichtig, um Situationen und Abläufe besser einordnen zu können und mit diesen vertraut zu werden.

Im Lean- und QM-Gedanken geht es auch immer darum, Arbeitsabläufe zu verstehen, diese fortlaufend zu verbessern und alle nicht benötigten Anteile konsequent zu entfernen. Bei der systematischen Lösung von Problemen gibt es auch eine Lean-Frage-Methode, um den Problemlösungsprozess zu unterstützen. Diese kann uns dabei helfen, den echten Ursachen von Problemen und Störungen auf die Spur zu kommen.

Die Ursachenanalyse erfolgt mit Hilfe der „5 x Warum-Methode“. Es ist uns bekannt, dass die Ursache immer der Wirkung voraus geht. Oft ist es jedoch so, dass die aktuell wahrgenommene Wirkung und die daraufhin identifizierte Ursache nicht zur nachhaltigen Lösung des Problems führen können. Dieses ist immer der Fall, wenn es sich um eine Ursachenkette (Verkettung von Ursachen) handelt.

Es folgen einige Beispiele, um die Anwendung dieser Methode zu erklären. Wir laden Sie dazu ein, diese Methode einmal selber auszuprobieren. Sie werden dann wahrscheinlich einige Aha-Erlebnisse haben. Bleiben Sie neugierig und gehen Sie den Dingen auf den Grund. So wie in der Sesamstraße: „Wer, Wie, Was, ... Wieso, Weshalb, WARUM?“



BEISPIEL 1: DER GESCHIRRSPÜLER WIRD NICHT EINGERÄUMT

1. RUNDE:

F „Warum ist das Geschirr nicht in den Geschirrspüler eingeräumt worden?“

A „Weil der Geschirrspüler mit dreckigem Geschirr voll ist.“

2. RUNDE:

F „Warum ist der Geschirrspüler mit dreckigem Geschirr voll?“

A „Weil dieser nicht eingeschaltet werden konnte.“

3. RUNDE:

F „Warum konnte der Geschirrspüler nicht eingeschaltet werden?“

A „Weil der Geschirrspüler kaputt ist.“

4. RUNDE:

F „Warum ist er kaputt?“

A „Weil er nicht repariert wird.“

5. RUNDE:

F „Warum wird der Geschirrspüler nicht repariert?“

A „Weil wir nicht wissen, wem wir Bescheid sagen sollen.“

- ▶ Das 1. beschriebene Problem ist, dass das schmutzige Geschirr nicht in den Geschirrspüler eingeräumt werden kann. Auf dieses Problem könnte man auch damit reagieren, dass man das Geschirr selber abwäscht und danach wegräumt.

- ▶ Die 5. gefundene Ursache zeigt jedoch, dass sich nur mit der Verbesserungsmaßnahme „Maschine reparieren lassen“ dieses Problem nachhaltig abstellen lässt.

- ▶ Die echte Ursache (der Ursprung) ist in diesem Beispiel also, dass die Zuständigkeiten und Befugnisse geklärt und kommuniziert werden müssen. Wenn diese geregelt sind, kann diese Situation in der Zukunft so nicht mehr auftreten.

BEISPIEL 2: DER BODEN VOR DER MASCHINE MUSS JEDEN TAG VON ÖL GEREINIGT WERDEN

1. RUNDE:

F „Warum müssen wir an dieser Maschine jeden Tag den Boden wischen?“

A „Weil sich auf dem Boden Öl sammelt.“

2. RUNDE:

F „Warum ist immer wieder Öl auf dem Boden?“

A „Weil die Maschine ein Ölleck hat.“

3. RUNDE:

F „Warum leckt der Ölkreislauf der Maschine?“

A „Weil das Absperrventil nicht richtig schließt.“

4. RUNDE:

F „Warum schließt das Ventil nicht richtig?“

A „Weil der Ventilsitz beschädigt ist.“

5. RUNDE:

F „Warum wurde es nicht gewechselt?“

A „Weil wir nicht bemerkt haben, dass es beschädigt ist.“

6. RUNDE:

F „Warum haben wir es nicht bemerkt?“

A „Weil die Maschine nicht im Wartungsplan mit aufgeführt ist.“

- ▶ Das 1. beschriebene Problem ist, dass der Boden mit Öl verschmutzt ist. Auf dieses Problem könnte man auch damit reagieren, dass man den Boden dreimal statt einmal am Tag reinigen lässt.

- ▶ Die 6. gefundene Ursache zeigt jedoch, dass sich nur mit der Verbesserungsmaßnahme „Maschine im Wartungsplan aufnehmen“ dieses Problem nachhaltig abstellen lässt.

- ▶ Die echte Ursache (der Ursprung) ist in diesem Beispiel, dass die Maschine nicht regelmäßig gewartet wird. Wenn die Wartung regelmäßig erfolgen würde, könnte diese Situation in der Zukunft so nicht mehr auftreten.

BEISPIEL 3: IN DER BESPRECHUNG GIBT ES KEINEN KAFFEE

1. RUNDE:

F „Warum gibt es keinen Kaffee?“

A „Weil niemand Kaffee gekocht hat.“

2. RUNDE:

F „Warum hat niemand Kaffee gekocht?“

A „Weil der Kaffeevorrat aufgebraucht ist.“

3. RUNDE:

F „Warum ist der Kaffeevorrat aufgebraucht?“

A „Weil Kaffee nicht nachgeliefert wurde.“

4. RUNDE:

F „Warum wurde kein Kaffee geliefert?“

A „Weil die für die Bestellung verantwortliche Person arbeitsunfähig und abwesend ist.“

5. RUNDE:

F „Warum bestellt die Vertretung keinen Kaffee?“

A „Weil es keine Vertretung gibt.“

- ▶ Das 1. beschriebene Problem ist, dass kein Kaffee gekocht werden konnte. Auf dieses Problem könnte man auch damit reagieren, dass jemand aus dem Team morgen Kaffee von zuhause mitbringt und diesen für alle bereit stellt.

- ▶ Die 5. gefundene Ursache zeigt jedoch, dass sich nur mit der Verbesserungsmaßnahme „Vertretungsregelung einrichten“ dieses Phänomen nachhaltig abstellen lässt.

- ▶ Die echte Ursache (der Ursprung) ist in diesem Beispiel, dass für diesen Fall keine Vertretungsregelung besteht. Wenn die Vertretung geregelt wird, kann diese Situation in der Zukunft so nicht mehr auftreten.

NEUES VOM BGM! ES GEHT RICHTIG LOS IN 2024!

Bericht von Sabine Meyer, Personal

Die Ergebnisse aus der Mitarbeiterbefragung 2023 wurden allen Mitarbeitenden präsentiert und die Berichte veröffentlicht. Nun folgen erste Maßnahmen!

Zum Thema „Was verstehe ich unter einem guten Betriebsklima und was kann ich persönlich dafür tun?“ findet ein Gesundheitszirkel statt. Teilnehmen werden 15 Mitarbeitende aus allen Bereichen des Unternehmens, verschiedener Altersklassen und unterschiedlich langer Betriebszugehörigkeit. Die Gruppe trifft sich an zwei Tagen mit einer externen Moderatorin. Danach werden die Ergebnisse in den Steuerkreis eingebracht und weiterverarbeitet.

Weiterhin finden so genannte Arbeitssituationsanalysen statt. Hier kommen 10 Mitarbeitende aus einem bestimmten Arbeitsbereich zusammen, um sich ihre Arbeitssituation genauer zu betrachten. Die Expert*innen für ihren Arbeitsplatz werden so in Veränderungsprozesse zur Gestaltung gesunder Arbeitsbedingungen eingebunden.

In einer Arbeitssituationsanalyse, ein moderiertes Gruppendiskussionsverfahren, sollen die wichtigsten gesundheitlichen Belastungen und Möglichkeiten in einem schnellen Überblick zur Arbeitssituation identifiziert werden. Es wird immer so vorgegangen:

- 1 Halten Sie eine Veränderung Ihrer Arbeitssituation für
 - ▶ sehr wichtig
 - ▶ teilweise wichtig
 - ▶ nicht wichtig

- 2 In welchen Bereichen Ihrer Arbeitssituation sollen die Veränderungen liegen?
 - ▶ Umgebung des Arbeitsplatzes
 - ▶ Tätigkeit
 - ▶ Organisation
 - ▶ Gruppenklima
 - ▶ Vorgesetztenverhalten

- 3 Welche gesundheitlichen Gefahren sehen Sie in Ihrer Arbeitssituation?

- 4 Was finden Sie in Ihrem Unternehmen besonders gut?

- 5 Einigen Sie sich auf drei Wünsche zur Verbesserung ihrer Arbeitssituation.

Auch diese Ergebnisse werden danach in den Steuerkreis eingebracht und dann weiter damit gearbeitet. Ebenso wird es für alle Mitarbeitenden einen Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit der AOK geben. Dieser umfasst unterschiedliche Angebote zu den Themen, die sich die Mitarbeitenden in der Mitarbeiterbefragung gewünscht haben und für wichtig halten, wie z.B. gesunde Ernährung, Umgang mit Stress, Sportangebote und vieles mehr!

Die Mitglieder des Steuerkreises freuen sich über viele interessante Sitzungen in 2024. Insgesamt trifft sich der Steuerkreis 10 Mal in diesem Jahr. Wir freuen uns, wenn sich viele Mitarbeitende an den Angeboten und Maßnahmen beteiligen und so noch mehr dazu beitragen, dass wir ein gutes BGM schaffen und erhalten.

Robert Bau
Maciej Libert
Andreas Borg-Tojek
Linda Bechheim
Ines Butt
Claudia Thadewaldt
Angelika Oest
Sandra Siats
Mareike Meents
Bärbel Haase
Sabine Meyer

II
Gemeinsam können wir viel, gemeinsam sind wir stark

Bei Fragen und Anregungen stehen die Mitglieder des Steuerkreises gerne zur Verfügung!



AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
T. 0471 38055 | F. 0471 33047
www.Fiedler-Bedachungen.de



SAISONAL, REGIONAL, NACHHALTIG UND SOZIAL

Bericht von Hans-Jörg Werth, TEXT & IDEEN

Die Elbe-Weser Welten gGmbH (EWW) verwerten „ausrangierte“ regionale Obst- und Gemüseprodukte für hochwertige Fruchtaufstriche, Chutneys und Würzmittel.

Hätten Sie Lust auf milden Senf mit einer leichten Kaffeernote, auf Pina Colada- oder Apfelmarmelade ohne Alkohol bzw. mit einem Hauch Vanille oder auf ein Chutney aus Paprika? Kein Problem, denn bei den gemeinnützigen Elbe-Weser Welten mit Stammsitz in Bremerhaven-Leherheide sind getreu dem eigenen Slogan „Viel drin“ in der Tat eine Menge guter (leckerer) Inhalte drin – die Genusswelten gehören zu den vielen Gewerken im Hause im Rahmen der Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung. Thomas Stechel, ausgebildeter Koch und Küchenmeister mit zusätzlicher Qualifikation zur Arbeits- und Berufsförderung, ist quasi Anleiter und Kontrolleur und betreut mit seiner „Küstenschlemmerei“ ein Team aus neun Mitarbeiter*innen.

Fast unscheinbar gelegen in der Heinrich-Brauns-Straße, dort wo die Textilwelten und das Bekleidungslager des Alfred-Wegener-Institutes AWI in den EWW-Räumen beheimatet sind, ist auch das Meka von Thomas Stechel (55) und seinen Mitarbeiter*innen. Stechel liefert in der Küche als Chef der Hauskantine für das „Werk IV/V“ nicht nur täglich zwischen 50 und 80 Mittagsportionen an die Frau oder den Mann. Die EWW sind ein hochspezialisiertes, soziales Dienstleistungsunternehmen mit inzwischen 24 verschiedenen Gewerken im Rahmen des Fachbereichs Arbeit & Bildung: Von der Großwäscherei über die Schneider- und Nähwerkstatt für bundesweite Kunden, den Medienwelten mit Druckerei und der Kerzenwerkstatt hin zu den EWW-Genusswelten.

Dort ist Thomas Stechel mit viel Engagement, Empathie und Fachkompetenz im Sinne des sozialen Auftrags Dreh- und Angelpunkt für „seine Leute“, die unter Anleitung tolle Produkte zum Schlemmen kreieren. Seit einigen

Jahren hat Stechel unter dem Logo „Küstenschlemmerei“ seine Mannschaft geformt, ob ehemaliger Bäckergehilfe oder angeleitete Küchenkraft. Alle zusammen haben Lust auf neue Genüsse und die Zusammenarbeit in der Produktion leckerer, süßer Brotaufstriche und herzhafter Chutneys.

**ÜBERREIFE FRÜCHTE
WERDEN IN DER
„KÜSTENSCHLEMMEREI“
WEITERVERARBEITET**

„Immer wenn neben der Tätigkeit in der EWW-Küche Zeit bleibt, wird Obst und Gemüse seiner neuen Bestimmung zugeführt und zugleich Inklusion im besten Sinne des Wortes umgesetzt“, so Stechel. Und: „Wir arbeiten nach dem Prinzip »alles selbst«, zum Beispiel von der Ernte der Äpfel, die zum Teil auch aus eigenem Anbau kommen, über die Verarbeitung und Erstellung der Rezepturen bis hin zur Abfüllung, Etikettierung und Logistik.“

Das Besondere am Prinzip „Küstenschlemmerei“ ist, dass ausschließlich „B-Wa-

re“ verarbeitet wird, also Obst und Gemüse, das überreif, mit kleinen Dellen oder Macken versehen ist, aber sonst noch topfrisch, somit aber nicht mehr für den Verkauf im Einzelhandel geeignet ist. „Wir hauchen der Ware quasi ein zweites Leben ein“, schmunzelt Stechel, „alles kann ohne Bedenken verarbeitet werden.“

**TOPPRODUKTE
„MADE BY EWW“ ALS
LIEBE²-MARKE BEI EDEKA**

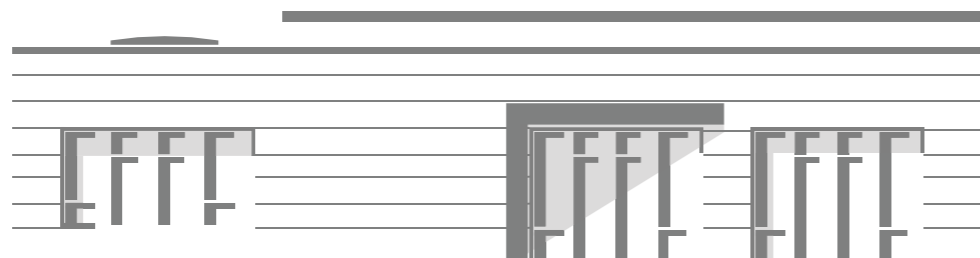
Ein Konzept, mit dem Stechel bei den genossenschaftlich organisierten Edeka-Supermärkten in der Region „offene Türen“ eingerannt hat. Die Elbe-Weser Welten haben u.a. mit den Edeka-Centern Bremerhaven-Wulsdorf und Roter Sand eine Vereinbarung, wonach regelmäßig Aufstriche und herzhaftes Chutneys, Saucen und Dips geliefert werden. Beim Einzelhändler werden die Lebensmittel dann unter deren Eigenmarke „Liebe²-Rettet reife Früchtchen“ vertrieben. Mittlerweile zählen zu den Verkaufsmärkten etliche Sorten „made by EWW“, auch Edeka am Schiffdorfer

janna behrens
dipl.-ing. architektin

wurster straße 28
27580 bremerhaven

fon 0471 . 96 91 99 63
fax 0471 . 96 91 99 70
mobil 0171 . 31 25 889

mail@jannabehrens.de
www.jannabehrens.de



Fenster · Türen · Rollläden · Terrassendächer



MAHRENHOLZ Bremerhaven GmbH & Co. KG
Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven

Telefon 0471 / 80629-0 · www.mahrenholz.de · bremerhaven@mahrenholz.de

Öffnungszeiten der Ausstellung
Mo.-Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr · Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr



Neue Fenster von MAHRENHOLZ für besseren Einbruchschutz, Wärmeschutz und mehr Komfort



Thomas Stechel: Koch, Küchenmeister (Arbeits- und Berufs-)Förderer von nachhaltiger Lebensmittelproduktion – ohne Verschwendung von Lebensmitteln – in einer Person.

Damm, Edeka Schomacker in Loxstedt und Hagen sowie der Cap-Markt in Wremen.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: In drei Jahren wurden knapp 3.500 Gläser Liebe² aus mehr als 1.500 Kilogramm Obst und Gemüse hergestellt. Aktuell seien es bereits 4.000 Gläser, sagt Stechel, Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, wie sein offizieller Berufstitel lautet. Alle, die mitmachen, seien stolz darauf, ein hochwertiges Produkt herstellen zu können, das ankomme.

Thomas Stechel: „Je nach saisonaler Verfügbarkeit unserer Zutaten produzieren wir ständig neue Fruchtaufstriche mit wenig Zucker, sowie herzhaftes Gemüse, alles unter sozialen Bedingungen. Wo gibt es das sonst?“

Zugleich werde das Thema

Inklusion täglich gelebt, also Strukturen so zu gestalten, dass Menschen mit Behinderung eine aktive Teilhabe am Arbeitsleben erfahren. Das langfristige Ziel sei, die EWW-Mitarbeiter*innen in den sogenannten ersten Arbeitsmarkt integrieren zu können, ergänzt Stechel.

STETIG NEUE AUFSTRICH-VARIANTEN – VON SÜSS BIS HERZHAFT

Auf die jüngste Rezeptentwicklung unter Stechels Anleitung kam der Kollege Schmidt, der sich jetzt über den süßen Senf mit leichter Kaffeegeschmacksnote freut. Sein Chef begeistert sich immer wieder über jede Initiative hin zu neuen Aufstrich- und Gewürzvarianten. „Alles selbst“ meint laut Stechel zudem auch die Verpackung inklusive Etiketten für die abzufüllenden Gläser. Der Werbe-Aufdruck sei in den EWW-Medienwelten entwickelt worden, der Mechanismus zur Beklebung von einer frü-

heren Praktikantin. „Die hat für die Etikettierung der Gläser seinerzeit eine spezielle Vorrichtung aus Holz gebaut. Damit können Menschen mit unterschiedlich ausgeprägter Feinmotorik die Aufkleber schnell, praktisch und präzise auf den Gläsern platzieren“, erzählt Stechel.

NÄCHSTE STATION „EWW-WEIHNACHTSMARKT“ IN LEHERHEIDE

Soweit es die Zeit zulässt, wird in der „Kantine Werk IV/V“ mit neuen Zutaten probiert, nachgedacht, geschält, geschnitten, gewaschen, und schließlich werden alle Zutaten genauestens aufs Gramm abgewogen, bis dann ein fertiges Produkt die Marktreife für die „Küstenschlemmerei“ und deren Kunden hat.

Regelmäßige Spenden und Zulieferungen aus „grünen“ Obst- und Biokisten bereichern seine Manufaktur.

II

Die Nachfrage steigt stetig, das Bewusstsein für nachhaltige, regionale sowie saisonale Erzeugnisse aus sozialer Produktion wächst zum Glück immer weiter

Stechel flechtet indes weiter an seinen Genusswelten-Netzwerken, um die EWW-Produkte zu pushen. Eine der neuesten Kooperationen sei „Tante Enso“, ein Off- und Online-Supermarkt, der mit 24-Stunden-Filialen unter myenso.de die Waren auch im Internet verkaufe. Auch beim Verkaufsportal easy sind die EWW-Produkte gelistet.

EXPANSION MIT REGIONALEM FOKUS

Stechel und sein Team möchten weiter im nahen Umkreis expandieren, das heißt bspw. im Landkreis Cuxhaven. Und auch neue Bremerhavener Kooperationen wie im Bereich der Molekularküche seien an-

gedacht. Dabei gehe es jetzt und in Zukunft darum, in den Genusswelten der EWW Ressourcen schonend, mit viel Kreativität und hohem Qualitätsanspruch neue Produkte herzustellen.

Apropos: Bremerhavener*innen und Gäste haben schon am 25. November Gelegenheit, auf dem jährlich organisierten Weihnachtsmarkt der Elbe-Weser Welten auf dem Gelände in Leherheide die Fruchtaufstriche und Chutneys zu probieren – und schon das eine oder andere Geschenk für die Feiertage zu kaufen. Wer dort leer ausgeht, kann zumindest die Waren der Genusswelten im Werksverkauf in der Heinrich-Brauns-Straße 7 erwerben.

Für die langfristige Planung sollten

sich alle Interessierten den September 2024 vormerken. An zwei Tagen an einem Wochenende im Fischbahnhof plant die BIS Bremerhaven ein Nachhaltigkeitsfestival, wo gezeigt werden soll, wie man ressourcenschonend, regenerierbar, l(i)ebenswert und kreativ agiert – lokale Akteure wie die EWW sind hier in vorderster Linie gefragt.





ASSMANN

SONNENSCHUTZ · SICHTSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Leher Landstr. 26
27607 Geestland/Langen
Tel: 04743 -47 20

✉ assmann@assmann-sonnenschutz.de
🌐 www.assmann-sonnenschutz.de

Für jede Jahreszeit die perfekte Lösung!





WERKSVERKAUF IM FISCHEREIHAFEN

CRUSHED ICE UND EISWÜRFEL

Bremerhavener Eiswerk GmbH | Kühlhauskai 1 | 27572 Bremerhaven | Telefon: 0471 931550 | kontakt@eiswerk.de

HOCHWASSER-ALARM

Unser Mitarbeiter Ibrahim Bulut war als ehrenamtlicher Mitarbeiter vor Ort!

Bericht von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit / Fotos: THW

Wir alle sind aufgeschreckt worden durch das in den letzten Wochen herrschende Hochwasser und die Gefahr, die uns allen drohte. Zum Glück ist inzwischen Entwarnung gegeben.

Viele freiwillige Helfer haben sich unermüdlich zahllose Stunden lang eingesetzt, um das Schlimmste von uns abzuwenden. Doch wer sind diese Menschen? Einer davon ist mitten unter uns. Es ist unser Kollege Ibrahim Bulut aus der Entgeltabrechnung. Wir haben ihn zu seinen Erfahrungen mit der Flut gefragt und wollten wissen, wie er die vielen ehrenamtlich abgeleiteten Stunden mit seinem beruflichen Engagement vereinbaren konnte.

Herr Bulut, Sie waren einer der vielen ehrenamtlich tätigen Helfer, die sich in den letzten Wochen eingesetzt haben, um uns vor schlimmen Schäden durch die steigenden Fluten zu bewahren. Sie taten dies als Mitglied des THW. Was genau tut das THW bei Hochwasser-Alarm?

Die Aufgaben des Technischen Hilfswerks (THW) bei einer Hochwasserlage können sehr vielfältig und umfangreich sein. Wir stellen Kräfte für verschiedene präventive und unterstützende Maßnahmen bereit. Dazu gehören die Beobachtung und Erkundung von Hochwasserereignissen und -schäden, das vorsorgliche Sichern von gefährdeten Anlagen und Bauten, das Ausleuchten von Gefahren- und Einsatzstellen sowie der Transport von Kräften und Material.

Darüber hinaus bekämpfen wir Überschwemmungen und Überflutungen. Das erfordert eine Vielzahl von Maßnahmen, um die Auswirkungen zu minimieren. Un-

sere Aufgaben umfassen Pump- und Förderarbeiten. Wir führen Damm-/Deichsicherungsarbeiten mit Wasserfahrzeugen und schwimmenden Arbeitsplattformen durch, füllen, transportieren und verbauen Sandsäcke, bringen Abdichtungs-Folien ein, bauen Hochwasserschutzwände auf und konstruieren Notdämme.

Des Weiteren bieten wir das Ausleuchten von neuralgischen Stellen, Heben, Umschlagen und Transportieren von Trümmern sowie sonstige technische Maßnahmen an und auf dem Wasser an. Damit die geeigneten Maßnahmen an der richtigen Stelle eingesetzt werden, stellt das THW den Anforderern Fachberater für Hochwasserschutz und Deichverteidigung/Naturgefahren zur Verfügung, die beratend und unterstützend tätig sind.

Unsere Aufgaben umfassen auch die Durchführung von Rettungs-, Bergungs- und Evakuierungsmaßnahmen sowohl

mit Wasserfahrzeugen wie Booten, Pontons und Plattformen als auch mit speziellen Landfahrzeugen mit hoher Wattfähigkeit und Geländegängigkeit.

Darüber hinaus bieten wir Rettungsmaßnahmen für Menschen und Tiere an, sichern und bergen Sachwerte sowie führen Bergungen von Toten und Kadavern durch. Das ist nur ein Anriss von unseren Aufgaben in Hochwasserlagen.

Was war Ihre Aufgabe und wie viele Stunden haben Sie ungefähr abgeleistet?

Ich war nach der Weihnachtszeit 2023 an drei verschiedenen Standorten im Einsatz. Am 28.12.2023 wurde unser gesamter Ortsverband Bremerhaven in Hatten bei Sandkrug eingesetzt. Ich war dort als Helfer im Einsatz. Der Tag ging für uns um 06:00 Uhr los. Wir mussten einen Deichabschnitt vor dem Brechen schützen. Da der Deich in unwegsamem Gelände liegt, mussten wir die Sandsäcke über lange Menschenketten von Hand an den Deich transportieren. In einer Acht-Stunden Schicht bewegten wir somit mehrere Tonnen Sand.

Während wir in Hatten im Einsatz waren, wurde ich aus Bremerhaven als technischer Berater für Hochwasserschutz und Deichverteidigung angefordert. Der technische Berater für Hochwasserschutz und Deichverteidigung ist eine spezielle Ausbildung beim THW, die ich

durchlaufen habe. Ich sollte mir einige Stellen an der Geeste anschauen, die aber nach meiner Beobachtung und mit Absprache des Anforderers keine Gefahr darstellten. Um ca. 21:45 Uhr waren wir wieder in unserer Unterkunft in Bremerhaven. Noch am selben Abend bekamen ein Kamerad und ich die Anforderung für Lilienthal als technische Berater.

Am 29.12.2023 fuhren wir gegen 07:00 Uhr nach Lilienthal zum Hochwassergebiet. Zu unseren Aufgaben gehörten das Erkunden der Deichanlagen und Schadstellen sowie die Unterstützung der Einsatzleitung bei der Planung von weiteren Sicherungsmaßnahmen. U.a. wurden weitere (zweite) Barrieren an beschädigten Deichabschnitten errichtet, die das Hinterland und die dort lebenden Menschen und Tiere schützen sollten. Wir packten jedes Mal auch tatkräftig mit an und leiteten die Einsatzkräfte beim Bau an.

Die Anforderung für uns beide war zunächst bis zum 04.01.2024 geplant, wurde dann noch bis zum 07.01.2024 verlängert. Die Tage begannen für uns mit der Abfahrt aus Bremerhaven um 07:00 Uhr und endeten in der Regel erst gegen 22:30 – 1:00 Uhr mit der Ankunft in Bremerhaven.

So überschlagen war ich vom 28.12.2023 – 07.01.2024 (11 Tage) ca. 154 Stunden im Einsatz. Am 07.01.2024 übergab ich die Einsatzstellen an die Einsatzleitung und

wurde offiziell aus dem Einsatz entlassen. Abschließend kann ich sagen, dass es für mich sehr aufregende, lehrreiche und spannende Tage waren. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, die alle gemeinsam dasselbe Ziel verfolgen und eng zusammengearbeitet haben.

Waren Sie für Ihren ehrenamtlichen Einsatz von Ihrem Arbeitgeber freigestellt?

Ja, ich als Helfer des Technischen Hilfswerks wurde bei diesem angeordneten Einsatz freigestellt. Trotzdem ist es keine Selbstverständlichkeit für die Arbeitgeber. Ohne die Unterstützung des Ehrenamtes seitens der EWW wäre ein solch langer Einsatz schwer möglich. Die betrieblichen Prozesse müssen natürlich weiterlaufen und von den EWW durch das Fehlen des Mitarbeiters kompensiert werden. Deshalb auch ein großes Lob und Dankeschön an die EWW und alle anderen Arbeitgeber, die das unterstützen.

Welche Organisationen außer dem THW waren noch bei der Fluthilfe im Einsatz?

Neben uns waren auch die Freiwilligen Feuerwehren aus der Umgebung, die DLRG, die Johanniter, die Malteser, das Deutsche Rote Kreuz und andere, die zu fast 99% ehrenamtlich tätig sind, aber auch Freiwillige aus der Bevölkerung im Einsatz.



BREXENDORF
TRANSPORT | LOGISTIC | ENTSORGUNG



Verbindungen schaffen,
Inhalte transportieren

Dorschstraße 15/17 | 27572 Bremerhaven
Tel. 0471 974406-0 | info@brexendorf.de | www.brexendorf.de



Nachhaltig sauber!

Fenster- und Glasreinigung
Fassadenreinigung • Unterhalts-/Büroreinigung
Sonderreinigung • Tatortreinigung • Desinfektion
Grundreinigung • Versiegelung • Bauschlussreinigung

Follow us on
facebook + Instagram

QR code

dextra FM GmbH & Co. KG Schleswiger Str. 17 • 27568 Bremerhaven • T 0471 80098-0 • F 0471 80098-18 • info@dextra-fm.de www.dextra-fm.de

Wissen Sie, ob die für diese Organisationen tätigen Ehrenamtler auch eine Freistellung hatten oder mussten die für ihren Einsatz Beruf und ehrenamtliche Tätigkeit „unter einen Hut“ bringen?

Ja, die meisten Helfer und Helferinnen waren auch für diesen Einsatz für ihr Ehrenamt freigestellt. Dafür gibt es sogar spezielle Gesetze. Diese regeln die Freistellungen für Ehrenämter im Brand- und Katastrophenschutz. Trotzdem ist es, gerade für kleine Unternehmen, nicht immer so leicht, wenn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Arbeit zu ihrem Ehrenamt müssen. Und wenn es gar nicht anders geht und sogenannte zwingende betriebliche Gründe vorliegen, darf das Unternehmen die Freistellung auch für die Ehrenämter mit öffentlichem Interesse verweigern. Das ist aber streng geregelt.

Was genau tun Sie beim THW, wenn kein Hochwasser ist?

Ich bin Helfer in der Fachgruppe Notversorgung/Notinstandsetzung (FGvN) und Ausbilder (hauptsächlich im Bereich Hochwasserschutz und Deichverteidigung) und Prüfer für die Grundausbildung. Die Fachgruppe N ist eine Allrounder-Gruppe, die in fast allen Aufgabenbereichen des THW unterstützen kann/soll. Originär haben wir umfangreiche Beleuchtungsmittel und Elektrokomponenten wie Aggregate und Netzersatzanlagen sowie Ausstattung für Notunterbringung wie Zelte, Tische und Bänke, mobile Küche und Betten usw.

Wenn sich nun jemand für ein Engagement beim THW interessiert, an wen kann er sich wenden?

Bei Interesse bitte bei Andre Schröder, Pascal Boril oder Silvio Truscheit melden. Telefon: 0471 94 12 870

Danke Herr Bulut, vor allem danke für Ihren Einsatz in unser aller Interesse.

Das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen – ohne ginge es nicht. Ob bei Feuerwehr, THW, im Ambulanz-Dienst, Politik oder Vereinsleben: Ehrenamtler sind die Stütze unserer Gesellschaft. Wir haben Robert Bau, den Geschäftsführer der Elbe-Weser Welten gGmbH, gefragt, welche Bedeutung für ihn das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter hat.

Herr Bau, Herr Bulut hat uns bereits erklärt, dass Sie ihn durch Freistellung bzw. Home-Office in seinem ehrenamtlichen Engagement unterstützt haben. Damit haben die EWW indirekt auch einen wichtigen Beitrag zur Hilfe für die Hochwasseropfer geleistet. Wie stehen Sie zum Ehrenamt, welche Bedeutung hat ehrenamtliches Engagement für Sie?

Das Ehrenamt hat für mich eine sehr hohe Bedeutung, weil unsere Gesellschaft nicht ohne funktioniert. Dies geht weit bis ins Mittelalter zurück. Unsere Gesellschaft darf sich aber nicht darauf verlassen. In der heutigen Zeit ist es schwierig, Menschen für das organisierte Ehrenamt zu finden.

Wie können die Elbe-Weser Welten Ehrenamtler unterstützen?

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter, indem wir flexible Arbeitszeiten anbieten.

Sind Sie selbst auch ehrenamtlich tätig? Wenn ja, in welcher Form?

Ich unterscheide meine ehrenamtliche Arbeit in zwei Teilbereiche:

Privates Ehrenamt

- ▶ Vorstand der Fördergemeinschaft der Grundschule Lienen
- ▶ Lionsclub Nordenham/Elsfleth

Berufliches Ehrenamt

- ▶ Ehrenamtlicher Richter beim Arbeits- und Sozialgericht
- ▶ Verbandsratsmitglied Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- ▶ Landesverband Bremen e. V.
- ▶ Vorsitzender LAG Arbeit | Bildung | Teilhabe Niedersachsen

Herr Bau, wir danken Ihnen – vor allem für Ihre Bereitschaft, das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Elbe-Weser Welten zu unterstützen und zu fördern. Gesellschaftliches Engagement scheint immer mehr „aus der Mode“ zu kommen – deshalb ist es umso wichtiger, dass Arbeitgeber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren, sich für unser Zusammenleben einzusetzen. ●



Spendenübergabe der Sandsackfülltrichter an die THW-Helfervereinigung

Bericht und Fotos von Sarah Ohlberger, Öffentlichkeitsarbeit



v.l.n.r. Dr. Olaf May (1. Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Bremerhaven), Alexander Springer (Beschäftigter der EWW), Robert Bau (Geschäftsführer EWW), Martin Januschweski (Beschäftigter der EWW), Ibrahim Bulut (Mitarbeiter der EWW und ehrenamtlicher Helfer THW)

Das Hochwasser liegt zum Glück hinter uns, aber das nächste Hochwasser wird mit Sicherheit kommen.

Die Elbe-Weser Welten gGmbH haben sich zum Ziel gesetzt, über die THW-Helfervereinigung e.V. das Technische Hilfswerk in Bremerhaven zu unterstützen, damit sie künftig noch besser auf steigende Wasserstände vorbereitet sind. „Nachdem unser Mitarbeiter Ibrahim Bulut für einen längeren Zeitraum als technischer Berater für Hochwasserschutz und Deichverteidigung des THW

im Flutgebiet aktiv mitgearbeitet hat und von seiner Arbeit in der Entgeltabrechnung in unserem Hause freigestellt war, haben wir beschlossen, ihn und alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen zukünftig zu unterstützen“, so Robert Bau, Geschäftsführer der Elbe-Weser Welten.

Viele freiwillig Helfenden haben sich zahlreiche Stunden lang eingesetzt, um das Schlimmste von uns abzuwenden. Kurzerhand entstand bei Herrn Bau (Geschäftsführer der Elbe-Weser Welten) sowie Herrn Andreas Larmann (Fachbereichsleiter Arbeit & Bildung bei den Elbe-Weser Welten) die Idee, in der haus-eigenen Metallwerkstatt Sandsackfülltrichter herzustellen. Gesagt, getan. So

haben unsere Mitarbeitenden in kürzester Zeit zwei Sandsackfülltrichter hergestellt.

Herr Dr. Olaf May (1. Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Bremerhaven) hat die beiden Sandsackfülltrichter am 30. Januar 2024 mehr als zufrieden entgegengenommen und freut sich, ab sofort im Ernstfall schneller handeln zu können. Das Besondere daran ist, dass der Sandsackfülltrichter ganz einfach am KFZ montiert werden kann und die Sandsäcke sich leichter und schneller befüllen lassen.

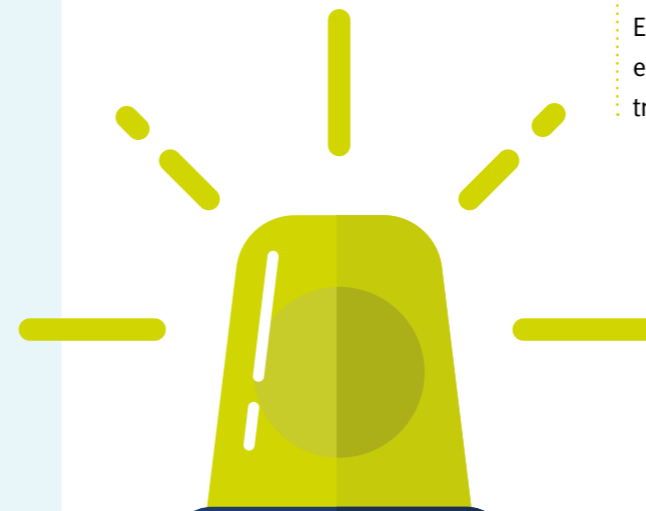
Die Elbe-Weser Welten danken den Helfenden des THW für den unermüdlichen Einsatz.

Wir lieben regionalen Genuss.
Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Cord

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr
Hans Böckler Straße 32b
27578 Bremerhaven
Telefon: 0471-1428980

Heidjer Markt



vhs
Volkshochschule
Landkreis Cuxhaven gGmbH

**Neues vhs-Programm
2. Halbjahr 2024**

*Immer da, immer nah, offen für alle
Wir freuen uns auf Sie!*

**Anmeldung ab
11. Juni 2024 möglich**

Buchung online: www.vhs-lk-cux.de
info@vhs-lk-cux.de

Geschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5
27607 Geestland
☎ 04743 9221-0
Fax 04743 9221-55



Genussvolle Momente im Bistro der Elbe-Weser Welten

Bericht und Fotos von Katrin Romeike, Öffentlichkeitsarbeit

Montags bis freitags öffnet das Bistro der Genusswelten der Elbe-Weser Welten gGmbH ab 7 Uhr seine Türen für ein reichhaltiges Frühstück, das alle Sinne verwöhnt. An einem sonnigen Mittwochmorgen haben wir uns selbst von der Vielfalt und Qualität des Buffets überzeugt und sind begeistert.

Das Frühstücksbuffet, das zu einem fairen Preis von 10,50 € angeboten wird, verspricht einen perfekten Start in den Tag. Im Preis inbegriffen sind Kaffee, Tee, Kakao und Saft, während für Kaffeespezialitäten lediglich ein Aufpreis von je 1 € berechnet wird. Die Auswahl ist beeindruckend und lässt keine Wünsche offen.

Das Herzstück des Buffets bildet eine Auswahl an erstklassigem Aufschnitt, darunter Wurst, Käse und Lachs. Ebenso dürfen gekochte Eier, Rührei, knuspriger Speck und Hackepeter nicht fehlen. Frische Brötchen, verschiedene Brote und oft auch luftige Croissants sorgen für eine geschmackvolle Begleitung. Obst, Gemüse, Salate und Frischkäse runden

das Angebot ab und verleihen dem Frühstück eine gesunde Note.

Auch die Naschkatzen kommen auf ihre Kosten, denn das süße Repertoire beinhaltet verschiedene Marmeladen, Honig, Schokocreme, Müsli und weitere Köstlichkeiten. Die lockere Stimmung und das freundliche Ambiente trugen dazu bei, dass nahezu alle Plätze belegt waren – ein eindeutiges Zeichen für die Beliebtheit des Bistros.

Ein besonderes Lob gebührt dem aufmerksamen und freundlichen Personal. Die Mitarbeitenden sind sehr bemüht, den Gästen jeden Wunsch zu erfüllen. Die Atmosphäre ist familiär und herzlich, wie auch Frau Christa Eggert bestätigt, die gelegentlich mit ihrer Familie im Bistro frühstückt: "Ich finde es hier so gut. Die Leute sind so bemüht und so freundlich. Sie schauen, dass man immer alles hat. Wir sind ganz begeistert."

Wir können diese Aussage nur unterstreichen. Die Mitarbeitenden waren überaus



zuvorkommend, das Buffet wurde fortlaufend aufgefüllt, und die frischen, warmen Brötchen trugen dazu bei, dass wir am liebsten jeden Morgen so in den Tag starten würden.

Das Bistro bietet nicht nur das reichhaltige Frühstück an, sondern auch einen Mittagstisch von Montag bis Donnerstag von 11:30 bis 13:30 Uhr.



Marco Wöhlken beim Zubereiten einer Kaffeespezialität

Der Mittagstisch verspricht eine abwechslungsreiche Reise, denn das Angebot wechselt täglich. Neben dem Hauptgericht erwarten die Gäste ein erfrischender Vorspeisensalat und ein Dessert.

Die Vielfalt des Mittagstischs spiegelt sich nicht nur in den wechselnden Gerichten wider, sondern auch in den äußerst fairen Preisen. Die Kosten für ein Mittagsmenü variieren in der Regel zwischen 5,50 und 12 €, was das Bistro zu einer attraktiven Option für eine schmackhafte und dennoch preisbewusste Mahlzeit macht.

Somit ist das Bistro der ideale Ort, um sich zu jeder Tageszeit kulinarisch verwöhnen zu lassen. Wer also auf der Suche nach einem Ort für ein genussvolles Frühstück oder einen schmackhaften Mittagstisch ist, sollte definitiv einen Besuch in die Genusswelten der Elbe-Weser Welten planen.

Wir planen deine Energiewende!

Gerne beraten wir in einem persönlichen Gespräch!

Elektro Sasse GmbH
Seeborg 17 • 27572 Bremerhaven
0471 94406-0
www.elektro-sasse.de • info@elektro-sasse.de

f ElektroSasse i Elektro_Sasse



WIR VERSORGEN DAS ELBE-WESER-DREIECK AUCH MIT PASSENDEN GEBRAUCHTWAGEN!

VW-Jahreswagen und weitere attraktive Angebote. Schauen Sie rein.



Autohaus Manikowski GmbH & Co. KG
Van-Heukelum-Straße 13 - 15 | 27568 Bremerhaven
Tel.: 04 71 / 9 54 98 - 0 | bremerhaven@manikowski.de
www.manikowski.de





ELBE-WESER WELTEN SETZT SICH FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ EIN:

TEILNAHME AN DER DEMO „AUFSTEHEN GEGEN RECHTS“

Bericht und Fotos von Katrin Romeike, Öffentlichkeitsarbeit

Am Sonntag, den 28. Januar 2024, versammelten sich rund 7.000 Menschen auf dem Theodor-Heuss-Platz in Bremerhaven, um friedlich für Demokratie, Toleranz und eine inklusive Gesellschaft zu demonstrieren. Unter den Teilnehmenden befanden sich auch Nutzer, Beschäftigte, Mitarbeitende und die Geschäftsführung der Elbe-Weser Welten, die ihre Stimme gegen rechte Tendenzen erhoben und sich aktiv an der Demo beteiligten.

Die Elbe-Weser Welten als Unternehmen, das eine offene und inklusive Kultur fördert, sieht es als eine Verpflichtung, sich für gesellschaftliche Werte einzusetzen, die mit ihrem Leitbild im Einklang stehen. Die Teilnahme an der Demonstration gegen Rechts in Bremerhaven unterstreicht das klare Bekenntnis des Unternehmens zu Demokratie, Toleranz und einer inklusiven Gesellschaft.

Mit den Botschaften "Wir leben bunt – für Demokratie und Toleranz" sowie "Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft" sendeten die Elbe-Weser Welten eine klare und positive Nachricht aus. Die Demonstration war nicht nur ein Moment des gemeinsamen Eintretens gegen rechte Ideologien, sondern auch ein Ausdruck für die Vielfalt und den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft. •



REINIGUNGS
MITTEL

MEDIZIN
TECHNIK

ARBEITS
SCHUTZ

GASTRO
NOMIE

Nonne
WENCKE GRUPPE

www.nonne.de
Telefon 0471 93298-0

Erich Nonne GmbH
Max-Planck-Straße 1 | 27612 Loxstedt-Stotel



RECHTLICHER RAHMEN FÜR DIE ARBEIT DER VERTRAUENSPERSON

Bericht und Fotos von Katrin Romeike, Öffentlichkeitsarbeit

Die Beschäftigten der Elbe-Weser Welten haben zwei Selbstvertretungsgremien: den Werkstattrat (7 gewählte Mitglieder) und die Frauenbeauftragten (zurzeit ein gewähltes Mitglied). Seit März 2021 arbeiten beide Gremien mit einer gemeinsamen Vertrauensperson zusammen.

Die Vertrauensperson unterstützt die Gremien bei ihrer Arbeit. Zum Beispiel indem Sie hilft, schwere Texte in verständliche Sprache zu übersetzen

oder indem Sie hilft, Entscheidungen zu treffen, ohne diese zu beeinflussen. Der Werkstattrat und die Frauenbeauftragten haben das Recht, sich „ihre“ Vertrauensperson auszusuchen und zu entscheiden, wann und wie sie von ihr unterstützt werden möchten.

Dieser Zusammenarbeit wurde im Dezember 2023 mit der gemeinsamen Unterzeichnung der „Vereinbarung und Tätigkeitsbe-

schreibung für die Vertrauensperson“ ein rechtlicher Rahmen gegeben.





Karl-Heinz Wilcken
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Leher Landstraße 111
27607 Geestland (Langen)

Tel.: 04743 / 9 13 19 39
Tel.: 04743 / 9 13 19 40

kanzlei@rechtsanwalt-wilcken.de
www.rechtsanwalt-wilcken.de

Die Frauenbeauftragte und der Werkstatttrat haben dafür gemeinsam mit der Vertrauensperson und mit Beratung durch den Leiter des Fachbereiches Arbeit & Bildung und dem Geschäftsführer der Elbe-Weser Welten eine individuell auf das Gremium angepasste Version der Vereinbarung ausgearbeitet.

Die Unterzeichnung der Vereinbarungen gibt den Gremien und der Vertrauensperson einen auch rechtlich bindenden Rahmen für die Zusammenarbeit. Sie unterstreicht die Tatsache, dass die Arbeit/Rechte und Pflichten der Frauenbeauftragten und des Werkstattrates sowie die Gremien selbst von der Geschäftsführung und der Werkstatteleitung ernst genommen und unterstützt werden.



BEG

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister in der Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Unser Serviceangebot reicht von Wertstoffsammlung, Aufbereitung und Verwertung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung bis zu Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH
Zur Hexenbrücke 16 // D-27570 Bremerhaven
T +49 471 186-0 // F +49 471 186-112
info@beg-bhv.de // beg-bhv.de

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft
Umweltbewusste Energie- und Entsorgungslösungen

STADT, LAND, KIND

Bericht von der EWW Redaktionsgruppe



Durch die Natur streifen, Hütten im Wald bauen und Tiere beobachten. Das klingt für viele nach einer glücklichen Kindheit. Aber sind Kinder, die auf dem Land leben, wirklich glücklicher?



Eine eindeutige Antwort auf diese Frage gibt es wohl nicht. Dänische Forscher haben herausgefunden, dass es nicht wichtig ist, ob Kinder in der Stadt oder auf dem Land aufwachsen, entscheidend ist die Nähe zu Grünflächen. Das kann ein Feld oder ein Wald auf dem Land sein, aber auch ein Park in der Stadt. Kinder auf dem Land können sich oft früher ohne Eltern außerhalb des Hauses bewegen, da es weniger große Straßen gibt und sich die Menschen im Dorf untereinander kennen. Stadtkinder hingegen lernen schnell und nachhaltig, welche Gefahren der Straßenverkehr mit sich bringt.

Auch im sozialen Leben macht es einen Unterschied, ob man in der Stadt oder auf dem Dorf lebt. Wo man sich im Dorf zugehörig fühlt und ein Wir-Gefühl entstehen kann, haben Kinder in der Stadt schon früh die Möglichkeit, viele verschiedene Kulturen kennen zu lernen und sind dadurch eventuell offener gegenüber anderen Menschen. In der Freizeit haben Kinder in der Stadt eine größere Auswahl an Möglichkeiten und Aktivitäten, was aber auch zu Stress führen kann, wenn fast jeder Nachmittag ausgefüllt ist.

Das Wichtigste ist wohl, dass Kinder Eltern haben, die für sie da sind, dass es Kinder in der Umgebung gibt, mit denen sie Freundschaften schließen können und dass es viel Zeit zum Spiel gibt. Dann spielt es auch keine Rolle, ob ein Kind auf dem Dorf in einem Einfamilienhaus oder in der Stadt mit vielen Menschen um sich herum aufwächst.

Möwen-APOTHEKE
Anja Sievern

Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 62929
Fax 0471 75023



HANSA-APOTHEKE
Anja Sievern

Mecklenburger Weg 126
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 64535
Fax 0471 63057

10 % Rabatt auf einen Artikel aus dem SB-Bereich

gilt nicht für apotheken-
und verschreibungs-
pflichtige Artikel

Alle
Waren sind
auch im Big Bag
erhältlich!

Wehrmann's Rindenhof
Qualität liegt uns am Herzen
www.wehrmanns-rindenhof.de

Wir bieten an: Rindenmulch, Hackschnitzel, Mutterboden, Kompost, Sand, Kies, Pflastersplitt, Containerservice u.v.m.
Annahme von: Grüngut, Baumwurzeln, Bauschutt, Beton und Bodenaushub
Neufelder Weg 7 • 27619 Schiffdorf-Spaden • T 0471/9021757



Das doppelte Lottchen

Bericht von Sonja Sommerfeld, EWW Redaktionsgruppe
Fotos von Manja Herrmann

Ich war letzten Monat im Stadttheater und hab mir das Weihnachtsstück „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner angesehen. Ich kannte bisher nur ein paar Verfilmungen des Kinderbuches, welche ich gut fand.

In dem Stück geht es um zwei Mädchen, die sich zum ersten Mal in einem Sommerferienlager begegnen und feststellen, dass sie einander gleichen wie ein Ei dem anderen. Sie finden heraus, dass sie Zwillinge sind und ihre Eltern sie bei der Scheidung aufgeteilt haben. Der eine Zwilling blieb beim Vater und der andere bei der Mutter. Beide Mädchen beschließen, nach dem Ende des Ferienlagers die Rollen zu tauschen und so ihre Eltern wieder zusammen zu bringen.

Nun war ich neugierig, was das Ensemble des Stadttheaters aus der Geschichte gemacht hat.



Obwohl nicht ausverkauft, herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung unter den Zuschauern, welches vorwiegend aus ein paar Schulklassen sowie Kindern mit ihren Familien bestand. Weiter oben auf dem Balkon, wo ich meinen Sitzplatz hatte, sah ich hinter mir noch einige ältere Damen sitzen. Während ich mich weiter umsah, konnte ich leider keine Plätze für Rollstuhlfahrer entdecken.

Das Stück selbst kam sehr gut an. Die Kulissen auf der Bühne waren sehr hübsch und vielseitig gestaltet. Mir hat es ebenfalls gefallen, musste zwischendurch immer wieder schmunzeln, aber auch lachen. Ich habe jede Szene begeistert verfolgt, war am Ende gerührt und hatte sogar feuchte Augen.

Und ich bin gespannt, was sie in diesem Jahr im Winter als nächstes Weihnachtsstück aufführen.

Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH

**DER WEG ZU
EUREM TRAUMBODEN.**

JETZT PERSÖNLICHEN
BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN:
HEISE-BODENVERLEGUNGEN.DE
0471-92 63 2020

JUGEND UND KINO

Bericht von Sonja Sommerfeld, EWW Redaktionsgruppe
Fotos von Manja Herrmann

Das Cinemotion in Bremerhaven ist ein Kino für die ganze Familie. Bei den abwechslungsreichen Sparten an Filmen ist für jeden etwas dabei.

Es werden regelmäßig aktuelle Filme für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene gezeigt, spätabends auch Horrorfilme. Zwischendurch gibt es Sondervorstellungen für Jugendliche, wo unter anderem Anime-Filme oder Musikkonzerte, z.B. mal eines von Taylor Swift gezeigt werden. Oder auch mal die Liveübertragung eines Konzertes, wie z.B. einer Oper. Ich fragte ebenfalls, ob es auch mal zu Ausschreitungen während eines Filmes gekommen sei und mir wurde berichtet, dass dies einmal passiert ist, aber nicht in diesem Kino, sondern in einem anderen. Es wurde um den Openheimer Film ein Riesenhype im Internet gemacht, da sei es zu Prügeleien gekommen. Während der Film hier lief, sei es zu keinen Ausschreitungen gekommen. Zur Sicherheit hatten sie jedoch Security vor Ort. Das sei aber die Aus-

nahme gewesen. Hin und wieder gibt es mal Kundenbeschwerden wegen Ruhestörungen während eines Films, dann gibt es für die Störenfriede drei Abmahnungen und dann werden sie des Kinos verwiesen. Denn durch Trends aus dem Internet benehmen sich leider nicht alle Jugendlichen so im Kino, wie man es eigentlich sollte.

Ich habe diese Informationen von zwei sehr netten Angestellten, zwei Frauen des Cinemotion Bremerhaven, bekommen, welche sich freundlicherweise Zeit für mich nahmen, um meine Fragen zu beantworten, wofür ich ihnen sehr dankbar bin, da diese Informationen bei diesem Artikel sehr hilfreich für mich waren.



Musik in meiner Jugend

Bericht der EWW Redaktionsgruppe
Fotos von Manuela Schröter, Fachbereich Arbeit und Bildung

Wer kennt es nicht? Man sitzt mit FreundInnen und Familie zusammen, hört im Hintergrund Musik. Einer der „älteren Generation“ sagt, das ist aber echt ein altes Lied, und die Jüngeren sagen, nee, das ist doch ganz neu!

Und schon geht die Diskussion los.

Genauso ist es mir am Wochenende ergangen. Und dann kam die Frage, was wir „Älteren“ denn damals so für Musik gehört haben.

Ja, da musste ich glatt erst mal nachdenken. So mit 10 Jahren fand ich „The Teens“

und „Life Garrett“ total toll, was wohl eher an den „coolen“ Jungs gelegen hat als an der Musik, nun ja. Aber die werden wohl die wenigsten noch kennen.

Je älter ich wurde, um so mehr hat sich mein Musikgeschmack verändert. Die Band „Abba“ war natürlich ein Thema und die Musik von „Abba“ hat es ja sogar bis in die heutige Zeit geschafft. Wer kennt nicht den Film „Mamma Mia“?

Dann hat mich irgendwann die alternative Musikrichtung interessiert, mit der Band „The Alan Parsons Project“ und zum Beispiel dem Lied „Eye of the sky“, oder Bob

Marley, ein bis heute ziemlich bekannter, aber mittlerweile verstorbener Reggae-Musiker. Aber das alles war noch nicht meine Musik.

Das änderte sich am 18.05.1991, denn in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg gab „Sting“ ein Konzert. Ich hatte ja schon vorher gerne „The Police“ gehört, dessen Sänger Sting war. Aber dieses Konzert hat mich nachhaltig beeindruckt, nicht weil es groß und eine mega Show war, nein, es war klein, sehr intensiv und fast schon familiär, eben ein Konzert der leisen Töne. ●



**STUDIENWEIT
SIRUPFELI
KÄLTEANLAGENBAU**



Weserstraße 160 · 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71/30 43 34



Wir halten Sie mobil!

Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Pflegehilfsmittel

dohse
Sanitätshaus

präqualifizierter
Meisterbetrieb

EGOS

Sanitätshaus Dohse GmbH · Lange Straße 80 · 27580 Bremerhaven
Telefon 0471 / 9 83 98-0 · Telefax 0471 / 9 83 98-16
sanitaetshaus.dohse@nord-com.net · sanitaetshaus-dohse.de



DIE GRUNDSCHULE – EINE GROSSE FAMILIE

Bericht der EWW Redaktionsgruppe

In Bremerhaven gibt es viele Grundschulen, die nach dem Konzept der jahrgangsgemischten Klassenfamilien arbeiten. Das bedeutet, dass zum Beispiel die SchülerInnen der ersten und zweiten Klasse oder auch die SchülerInnen aller vier Klassen gemeinsam in einer Klassenfamilie lernen. Wer neu in die erste Klasse kommt, bekommt einen älteren Lernpaten, der ihm zeigt, wie alles in der Schule funktioniert.

WARUM IST DAS GUT?

Jedes Kind ist anders und braucht unterschiedlich lange zum Lernen. Es gibt kein „Sitzenbleiben“. Kinder, die länger zum Lernen brauchen, können trotzdem in ihrer Lerngruppe bleiben und müssen nicht in eine völlig neue Klasse mit fremden Kindern und anderen Lehrern.

Wie in einer Familie können die Jüngeren von den Älteren lernen und die Älteren ihr Wissen vertiefen. Jedes Kind kann etwas besonders gut. Wenn das zum Beispiel Mathematik ist, dann kann ein Kind, das in der ersten Klasse ist, schon Mathematik aus der zweiten Klasse lernen. Dafür kann es vielleicht nicht so gut Deutsch und hat dafür genügend Zeit zum Lernen.

Dadurch gibt es weniger Druck als in den „normalen“ Klassen und die Schule kann mehr Spaß machen. Denn eigentlich haben alle Kinder erst einmal Spaß am Lernen. Und Spaß ist ja bekanntlich einer der wichtigsten Dinge im Leben. ●



AUSSTIEG BEI DEN ELBE-WESER WELTEN IM JULI 2009

Bericht von Christian Huisgen

Hallo, mein Name ist Christian Huisgen, ich bin 39 Jahre alt und habe von Juni 2009 bis Juli 2015 im Wäsche-Service-Center der Elbe-Weser Welten (damals noch Elbe-Weser Werkstätten) gearbeitet. Seit August 2015 arbeite ich als Betreuungskraft für Demenzkranke im Astor Park in Langen.

Heute möchte ich euch berichten, wie es dazu kam, dass ich auf dem 1. Arbeitsmarkt arbeite und euch eventuell Mut machen, es auch zu versuchen.

Als ich im Juni 2009 im Wäsche-Service-Center der Elbe-Weser Welten anfang, war für mich ganz schnell klar, dass mein Ziel der 1. Arbeitsmarkt ist. Mit der Hilfe der Gruppenleiter des Wäsche-Service-Centers wurde mir schnell klar, dass ich in die Altenpflege möchte. Da das Wäsche-Service-Center damals verschiedene Altenpflegeheime belieferte, war der Kontakt zu einem Pflegeheim schnell hergestellt. Es wurde das Haus Geist des Lotte-Lemke-Hauses der Arbeiterwohlfahrt (kurz AWO) in Bremerhaven. Hier wurde ich gleich sehr herzlich und gut aufgenommen. Ich hatte zwei Kolleginnen, die ebenfalls mit mir in der Betreuung arbeiteten.

Dadurch, dass ich Klavier und Orgel spielen kann und ich auch noch viele alte Volkslieder kenne, fingen wir schnell an, einen eigenen Chor zu gründen, der ausschließlich einstimmige Volkslieder sang, welche ich dann am Klavier begleitete. Teilweise gingen wir mit den Chormitgliedern sogar in andere Heime, um mit denen zu singen. Meine Ansprechpartnerin von EWW kam in regelmäßigen Abständen vorbei, die sich nachher immer mehr vergrößerten, um mit mir und dem Haus den Vertrag zu verlängern oder sich mit mir zu unterhalten, wenn ich irgendwo Schwierigkeiten hatte. Dieses Praktikum absolvierte ich von Sommer 2012 bis Sommer 2014.

Im Sommer 2014 ging ich wieder zurück in die EWW mit dem Ziel, den Betreuungsschein § 87b (heute § 43c) zu machen. Diesen Betreuungsschein konnte ich dann auch mit Hilfe meiner Eltern, die mich in diesem Vorhaben stark unterstützten,

BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
 Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

**Schrott · Metalle
 Containerdienst**
 von 7-33 m³

► **Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb**

Schröder Schrott und Metalle GmbH & Co. KG
Grauwallring 12 · 27580 Bremerhaven

Tel. (0471) 48 38 25 - 0
Fax (0471) 48 38 25 - 25

info@schrott-schroeder.de
www.schrott-schroeder.de

Schädlingsbekämpfung Heinsohn

Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung

- Gesundheits- und Vorratsschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Vogelabwehr



Inh. Ralf Tepper e.K.
staatlich geprüfte Schädlingsbekämpfer
Jahnstraße 15
27619 Schiffdorf-Spaden

info@sbk-heinsohn.de
rattenfangheinsohn@web.de
0471 81705
www.sbk-heinsohn.de

28

und den EWW, die die Kosten für die Fortbildung übernehmen, machen. Die Fortbildung für diesen Betreuungsschein dauerte insgesamt 8 Wochen, die aufgeteilt waren in 3 Wochen Schule mit einer Art schriftlichen Zwischenprüfung, 2 Wochen Praktikum in einem Altenpflegeheim und dann nochmals 2 Wochen Schule mit einer großen Abschlussprüfung. In der Fortbildung waren ca. 12 Teilnehmer, die alle vom 1. Arbeitsmarkt kamen und diese Umschulung machen wollten. Wir hatten montags bis freitags jeweils von 8 bis 15 Uhr Unterricht. Das Praktikum mussten wir in einem eigens gesuchten Altenpflegeheim in Bremerhaven oder umzu absolvieren. Die Abschlussprüfung habe ich mit 3 (befriedigend) bestanden. Es war sehr viel Stoff in sehr kurzer Zeit zu lernen, aber ich habe es nie bereut.

Einmal im Jahr muss ich eine Fortbildung vom Haus aus besuchen, damit ich den Betreuungsschein behalten darf. Dieser dauert 2 Tage und findet meistens im eigenen Haus statt. Dazu kommt einmal im Jahr ein Erste-Hilfe-Kurs.

Ich arbeite in einem tollen Haus mit einem tollen Team zusammen, wo ich mich sehr wohl fühle. Da ich immer auf der gleichen Station arbeite, konnte ich mir die Arbeitsabläufe sehr gut einprägen und inzwischen problemlos umsetzen. Ich habe eine Vollzeitstelle, das bedeutet, ich arbeite 40 Stunden die Woche. Montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr und alle 2 Wochen samstags und sonntags von 8 bis 13:15 Uhr. Montags bis freitags habe ich noch eine Mittagspause von 1 Stunde. Ich beschreibe euch jetzt einen Arbeitstag von 8 bis 17 Uhr.

Meine Arbeit beginnt morgens um 8 Uhr. Dann bereite ich das Frühstück für die Bewohner zu, teilweise schmiere ich es den Bewohnern, teilweise machen sie es noch eigenständig. Viele Bewohner kommen selbstständig in den Speisesaal, andere werden von den Altenpflegern/Altenpflegehelfer(innen) in den Raum gebracht. Jeder Bewohner hat seinen festen Sitzplatz. Morgens hole ich als erstes einen großen Wagen aus der Küche im Keller, wo die Brötchen, das Brot, der Aufschnitt, die Marmelade und andere Frühstücksutensilien lagern, mit dem Fahrstuhl auf meine Station. Damit ich den Wagen schneller finde, ist der Name der Station auf den Wagen geschrieben. Dann nehme ich mir die Brötchen raus und schmiere sie für die Bewohner, die sich das Brötchen/das Brot nicht mehr selber schmieren können. In dem Wagen sind Kärtchen mit den Namen der Bewohner und was sie essen. Aber nach einiger Zeit hat man das im Kopf.

Neben den Bewohnern, die im Speisesaal sitzen, gibt es auch noch Bewohner, die auf ihrem Zimmer bleiben. Für diese Bewohner bereite ich das Frühstück auf einem Zimmerwagen

zu, den ich oder meine Kollegen der Pflege dann anschließend verteile. Nach dem Frühstück räume ich den Speisesaal auf. Das bedeutet, der große Wagen mit den Frühstücksutensilien muss wieder in die Küche im Keller, das Geschirr in die Spülmaschine geräumt und der Zimmerwagen wieder eingesammelt werden. Am Zimmerwagen stehen immer die Namen der Bewohner dran, damit man weiß, wer welches Tablett bekommt. Die Namen der Bewohner stehen draußen an der Tür.

Dann ist es meistens 9:30 bzw. 9:45 Uhr. Um diese Zeit kommt zumeist meine Kollegin zu mir und wir besprechen ganz kurz, was wir für den Vormittag an Betreuungsangeboten geplant haben. Diese Betreuungsangebote bestehen aus Gedächtnistraining, Sitzgymnastik, Singen oder kreativem Gestalten. Für diese Angebote habe ich in unserem Dienstzimmer verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Gedächtnistrainingsordner, eine Kiste mit Bällen und Bändern für die Sitzgymnastik und Liederhefte für das Singen oder Gedächtnistrainingsboxen zu verschiedenen Themen. Da ich selber noch Klavier und Gitarre spiele, liegen im Raum auch eine Gitarre und ein transportables Keyboard. Außerdem liegen im Schrank verschiedene Liederhefte, die ich zum Singen benutze. Am Anfang musste ich mir vor allem für das Gedächtnistraining einen Plan machen, damit ich wusste, wie ich vorgehe. Inzwischen nehme ich mir einfach Material mit und mache das Gedächtnistraining frei, wie ich es für richtig halte. Für das Singen haben wir Liederhefte im Dienstzimmer und für die Sitzgymnastik einen Karton mit Sportutensilien. Dann hole ich meistens die Bewohner der anderen Etagen zu mir auf die Etage, sodass ich dann eine Gruppe von ca. 15 Bewohnern habe.

Die erste Betreuungsrunde geht von ca. 10 bis 11 Uhr. Anschließend bringe ich die Bewohner wieder zu ihrem Wohnbereich zurück, packe mein Material zurück ins Dienstzimmer und decke mit meinen Kollegen oder alleine den Mittagessenstisch ein. Anschließend hole ich meistens das Mittagessen aus der

Küche, welches vorher geliefert worden ist, und verteile es an die Bewohner. Teilweise verteile ich dann auch wieder den Zimmerwagen. Nach dem Mittagessen bringe ich den Essenswagen wieder runter in die Küche und räume die Küche auf, das heißt, Teller einsammeln und Besteck in die Spülmaschine und teilweise den Zimmerwagen wieder einsammeln.

Dann ist es meistens ca. 13 Uhr. Jetzt habe ich Mittagspause und treffe mich mit meinen Kollegen in unserem Dienstzimmer. Dort haben wir dann eine Stunde Mittagspause und Zeit, einen Kaffee zu trinken. Hier treffen wir dann Absprachen für den Nachmittag oder die anschließende Einzelbetreuung für die Bewohner, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zu den Gruppenangeboten kommen können.

Um 15:30 Uhr gibt es ein weiteres Betreuungsangebot für alle Bewohner, die ich dann meistens von ihren Wohnbereichen abhole. Dieses Betreuungsangebot geht dann bis ca. 16:30 Uhr. Nachdem ich die Bewohner dann wieder zu ihrem Wohnbereich zurückgebracht habe, gehe ich noch in das Dienstzimmer der Pflege, wo ich meine komplette Arbeit des Tages im Computer dokumentieren muss. Das nimmt meistens auch noch mal ca. eine halbe Stunde Arbeit in Anspruch. Damit ich noch weiß, was ich vormittags gemacht habe, habe ich immer einen Block bei mir, wo ich mir Notizen mache, wer da war, was wir gemacht haben und wo ich in der Einzelbetreuung war. Um 17 Uhr habe ich dann Feierabend und fahre meistens mit dem Bus nach Hause.

Ich kann euch so einen Schritt nur empfehlen. Guckt, woran ihr Freude habt, sprecht mit euren Gruppenleitern und macht ein Außenpraktikum. Es ist zwar sehr anstrengend, aber auch sehr erfüllend. Eventuell habt ihr ja auch eine Chance, eine Weiterbildung zu machen und raus auf den 1. Arbeitsmarkt zu gehen. Es lohnt sich, vor allem finanziell.

Büromaterial schnell & regional

10 EURO
Begrüßungs-Rabatt
für Ihren ersten Auftrag
im Onlineshop!

... Online
und doch so nah!
Aus Ihrer Region:

Warnke...für's Büro
Falkenstraße 12 27612 Loxstedt
mail@warnke-fuers-buero.de
Fax 04703.43704-52
Tel 04703.43704-51
www.warnke-fuers-buero.de

Einzulösen bei der ersten Bestellung ab einem Einkaufswert von 99 EURO. Aktionslaufzeit: 01.01.-31.10.2024, Aktionscode: WARKE. Einmalig einlösbar, nicht kombinierbar.



FEDDERSEN

VON HIER IN DEINE KÜCHE

PARTNER VON
intergart
LSD GmbH & Co. KG

HAUPTSCHULABSCHLUSS FÜR WERKSTATT-BESCHÄFTIGTE

Eine mit Spenden finanzierte Leistung der Werkstatt der EWW zur Förderung von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Bericht und Fotos von Andreas Larmann, Fachbereichsleitung Arbeit & Bildung

Für junge Menschen mit Behinderung endet die Schulpflicht meist ohne qualifizierenden Abschluss. In Förderschulen sind solche Abschlüsse in der Regel nicht vorgesehen und in Inklusionsschulen fehlen häufig dafür ausreichende sonderpädagogische Ressourcen. Zum Übergang in das Berufsleben und zur Wahrnehmung ihres Rechts auf Teilhabe am Arbeitsleben stehen ihnen dann verschiedene Möglichkeiten offen. Eine davon ist der Eintritt in die Werkstatt über das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich. Hier werden zwar berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt und erlernt, jedoch bleibt der Weg zu einer zertifizierten Qualifikation, wie auch bei den meisten Alternativen zur Werkstatt, sehr oft noch verschlossen.

Dabei ist es vor allem das Erreichen anerkannter Abschlüsse, was den erfolgreichen Weg in das Berufsleben und den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht. In unserem System der Eingliederungshilfe ist allerdings der nachträgliche Erwerb eines Schulabschlusses bislang nicht vorgesehen.

Mit Initiative und Engagement über das System hinaus und mit entsprechender Kompetenz ist es aber dennoch möglich. Das bewiesen 6 Beschäftigte und Teilnehmende des Hauptschulabschluss-Kurses (HSA-Kurs) der Elbe-Weser Welten (EWW). Sie haben es geschafft und im Dezember 2023 die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Manche der Absolvent*innen auf ausgelagerten Arbeitsplätzen bei Beschäftigungsgesbern auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt stehen damit nun vor dem nächsten Schritt. Sie wagen den Übergang aus der Werkstatt in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder in die Berufsausbildung bei einem externen Unternehmen. Durch den erfolgreichen Schulabschluss erleben sie Selbstwirksamkeit, gewinnen Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen und überzeugen damit auch ihre zukünftigen Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe.

Im Rahmen einer feierlichen Übergabe am 29. Februar 2024 haben die Absolventen ihr Hauptschulzeugnis überreicht bekommen. Wir freuen uns, dass

die Beschäftigten und Teilnehmenden mit ihren Familien vor Ort waren und gratulieren noch mal ganz herzlich:



Melissa Busse
Genusswelten/Bistro

Tabea Lohfeld
Medienwelten/Druckerei

Sven Lohmann
Medienwelten/Druckerei

Ana-Luisa Marques-Ramos
Textilwelten/Wäsche-Service Center

David Metzler
Genusswelten/Alfreds
Die Kantine des AWI

Laas Stürcken
Außenarbeitsplatz

Die feierliche Übergabe fand mit den Absolventen, Familienangehörigen, Mitarbeitern der VHS sowie der Presse statt und war eine rundum gelungene Veranstaltung.



Wie konnte es soweit kommen, dass die EWW nun bereits den zweiten Kurs haben durchführen können und den dritten gerade vorbereiten?

Drei wesentliche Elemente müssen gegeben sein oder geschaffen werden:

- 1 Bedarf der Beschäftigten, d.h. das Erkennen der Chancen sowie die Motivation und das Potenzial, den Hauptschulabschluss zu erreichen,
- 2 ein Bildungsträger mit sonderpädagogischer Kompetenz und Befähigung zum Unterricht für die Vorbereitung auf die Nichtschüler-Prüfung gemäß der „Verordnung über die Prüfung zum Erwerb der Abschlüsse der Sekundarstufe I“ des Bundeslandes (hier: Niedersachsen) und
- 3 Spendengelder zur Finanzierung des Projekts, da eine Refinanzierung über die Leistungsträger nicht erfolgt und das Angebot nicht aus dem Arbeitsergebnis erwirtschaftet werden soll.

Die Rückmeldungen auf die Ausschreibung durch den EWW Fachdienst Bildung & Qualifizierung (BQ) unter allen Nutzenden der Werkstatt belegen immer wieder das hohe Interesse an dem Angebot. Die jeweils zur Verfügung stehenden 11 bis 15 Plätze können regelmäßig belegt werden. Alle Interessierten werden vorab zu einem dreimonatigen

Vorbereitungskurs eingeladen. In dessen Verlauf werden den Teilnehmenden die Grundkompetenzen für den Besuch des anschließenden HSA-Kurses vermittelt und sie können sich bereits mit dem differenzierten Unterrichtsformat vertraut machen.

Als länderübergreifend arbeitendes Unternehmen betreiben die EWW Standorte in Bremen und Niedersachsen. Mit der Volkshochschule Landkreis Cuxhaven gGmbH konnte eine bestens motivierte und qualifizierte Bildungsträgerin als Kooperationspartnerin gefunden werden. In enger Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der EWW und der VHS wurde ein pädagogisches Konzept entwickelt, welches an die individuelle Bildungsbiografie der Teilnehmenden anknüpft und auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Lernens ausgerichtet ist. Es beruht auf den Elementen der direkten Instruktion und der Binnendifferenzierung (ein Begriff, der hier eine andere Bedeutung als im Fachkonzept

der Agentur für Arbeit für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich einnimmt).

Im Gegensatz zu offenen Lernformen wie z.B. Projektarbeit bietet das Format der direkten Instruktion den Lernenden eine stützende Struktur. Es ermöglicht ein störungsfreies Lernen, das Aufsetzen auf individuell vorhandenem Vorwissen und der individuellen Lebenswelt der Lernenden und das Vermeiden von Überforderung einzelner Teilnehmender.

Die Binnendifferenzierung als zweites Element erfolgt nach den Merkmalen: Inhalt, Methodik und Sozialform. Das Merkmal Inhalt berücksichtigt die individuellen sprachlichen Voraussetzungen der Lernenden und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in den Aufgabenstellungen. Bei der methodischen Differenzierung geht es um die individuellen Lernaktivitäten. Die Dozent*innen unterstützen bei Bedarf mit schriftlichen

Harrje GmbH
www.recyclinghof-debstedt.de

- Abbruch
- Erd- und Pflasterarbeiten
- Containerdienst (4 bis 35 Kubikmeter)
- Grundstücksräumung
- Winterdienst und vieles mehr

Verkauf von: Muttererde · Splitt · Sand · Rindenmulch · Hackschnitzel
Annahme von: Grüngut · Bauschutt · Beton · Elektrogeräte · Altholz und vielem mehr

Bördestraße 12
27607 Geestland · OT Debstedt
Telefon: 0 47 43 / 27 60 300
E-Mail: info@recyclinghof-debstedt.de

1A Qualitäts-Rindenmulch und Muttererde (unter Folie gelagert)



PRAß



Pflanzen und Gärtnerhof Debstedt
Garten und Landschaftsbau / Pflanzenhandel / Winterdienst

Neuenwalder Str. 120 · 27607 Debstedt · Tel. 04743-70 90 · Fax 04743-91 37 08
www.gaertnerhof-debstedt.de

Hilfestellungen, wie z.B. Checklisten, oder persönlichen Hilfestellungen, wie z.B. die Untergliederung von Aufgabenstellungen in kleinteilige, gut bearbeitbare Schritte. Die Wahl zwischen Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit schafft schließlich die individuell am besten geeignete Sozialform für das Lernen. Beispielsweise können Texte erst in Einzelarbeit analysiert werden, um die Ergebnisse anschließend in Partnerarbeit zu vergleichen und zu ergänzen und im Rahmen einer Gruppenarbeit zu präsentieren.

Die Unterrichtsfächer des HSA beinhalten Deutsch, Mathematik, Biologie, Geschichte, Politik und Erdkunde. Im Rahmen der beschriebenen Methodik werden Arbeitsblätter und Fachbücher zur Vermittlung der prüfungsrelevanten Inhalte eingesetzt, sowie entsprechen-

de Publikationen der Schulbuchverlage (Arbeitsbücher und -hefte z.T. in Leichter Sprache). Der Unterricht findet zweimal wöchentlich mit je 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt. Die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung schließlich wird von den Fachdozent*innen unter Aufsicht der Prüfungskommissionsvorsitzenden und den Beisitzern abgenommen.

Bildung ist ein Schlüssel zu Selbstständigkeit und beruflichem Erfolg. Für Werkstatt-Beschäftigte stellt der Wechsel in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder in ein Ausbildungsverhältnis oft einen sehr großen beruflichen Erfolg dar. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses öffnet Werkstatt-Beschäftigten einen neuen, einen weiteren Weg dorthin.

Das Bildmaterial zeigt den EWW-Beschäftigten und Teilnehmer des HSA Daniel Knieling zusammen mit einem Filmteam des NDR auf seinem Außenarbeitsplatz bei einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Der NDR hatte im Rahmen seiner Sendung „Markt“ und im Zusammenhang mit der Spendenaktion „Hand in Hand“ am 11. Dezember 2023 über den HSA der EWW berichtet.

Für Interessierte steht der Kurzbeitrag vom 11.12.2023 in der NDR-Mediathek zur Verfügung:



Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier:



Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven



- Ihren Zahnersatz fertigen wir ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

Rübeling Dental-Labor GmbH
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
www.ruebeling.de



RIESEN POTENZIAL FÜR DIE WIRTSCHAFT

Bericht von Marc-Alexander Wagner, GedankenWerft

Die UN-Menschenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz setzen das Ziel der Inklusion, auch in der Arbeitswelt. Dass auch Menschen mit Behinderung wertvolle Fachkräfte sind, beweist die gemeinnützige Elbe-Weser Welten gGmbH Tag für Tag.

„Wir schrecken erst mal vor nichts zurück“, sagt Andreas Larmann, Fachbereichsleiter bei den Elbe-Weser Welten (EWW). Jedes Projekt und jede Anfrage von Unternehmensseite werde besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt, verbreitet er stellvertretend für seine Beschäftigten Selbstbewusstsein.

Im Fachbereich Arbeit & Bildung, den Larmann leitet, dreht sich alles um Qualifizierung für und Teilhabe am Arbeitsleben. Herzstück ist die Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Aktuell zählt EWW rund 580 Beschäftigte im Arbeitsbereich und weitere 40 Teilnehmende im

Berufsbildungsbereich. Sie arbeiten an rund 20 Standorten in Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven.

II Wir sind sehr breit aufgestellt mit 24 unterschiedlichen Gewerken

erläutert Larmann. Eine Notwendigkeit, um den diversen Neigungen und Wünschen der Menschen mit Behinderung gerecht zu werden.

In sieben „Welten“ zeigen die 1974 gegründeten EWW heute, was Menschen – auch mit einer Beeinträchtigung – leisten können. In den Pro-

duktionswelten produzieren sie Auftragsfertigungen in der Holz- und Metallwerkstatt, stellen Kerzen oder Lattenroste her, montieren Gasbrenner. In den Medienwelten produzieren sie Drucksachen und vertreiben rund 25.000 gebrauchte Bücher über Amazon. In den Genusswelten betreiben sie ein Bistro, Kantinen und die „Grüne Kiste“ oder produzieren Fruchtaufstriche. In den Grünwelten pflegen und gestalten sie Grünanlagen, in den Textilwelten waschen, glätten und legen sie gewerbliche und private Wäsche, in den Servicewelten verwalten und führen sie ganze Waren- oder Ausrüstungsbestände für Kun-



den, in den Kommunikationswelten übersetzen sie Texte in leichte Sprache.

Die Elbe-Weser Welten gGmbH qualifiziert Menschen mit Beeinträchtigungen für den allgemeinen Arbeitsmarkt.

ZIEL: DER WEG IN DEN ALLGEMEINEN ARBEITSMARKT

Im Mittelpunkt steht bei den EWW dabei stets der Mensch mit Behinderung, unterstreicht Larmann, sein Recht auf Selbstverwirklichung seiner Stärken und Talente, sein Wunsch auf Teilhabe

am Arbeitsleben. Assistenz und Unterstützung bieten dabei aktuell 145 Beschäftigte im Fachbereich Arbeit & Bildung. Im Fachdienst Bildung & Qualifizierung erhalten die Menschen mit Behinderung Angebote von der Persönlichkeitsentwicklung bis zur Erlangung des Hauptschulabschlusses. Die EWW-Fachkräfte vermitteln ihren Beschäftigten auch eine berufliche Bildung für derzeit 22 Ausbildungsberufe innerhalb der Werkstatt oder auf ausgelagerten Berufsbildungsplätzen.

II Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst

sagt Larmann. „Wir stehen damit ja auch im Wort gegenüber Auftraggebern und potenziellen Arbeitgebern.“

Das ultimative Ziel sei der Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt, unterstreicht er. Ein weiterer Fachdienst der EWW, der Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst, begleitet bei der behutsamen

Annäherung von Unternehmen und Menschen mit Behinderung. „Dabei stehen verschiedene Modelle zur Wahl, vom Schnupper-Praktikum bis zum ausgelagerten Arbeitsplatz, bei dem der oder die Beschäftigte vertraglich mit den EWW verbunden bleibt“, erläutert Larmann. Insbesondere mit dem Bundesteilhabegesetz wurden einige Instrumente geschaffen, die auf dem Weg unterstützen. Beim Budget für Arbeit wird bei der Anstellung eines Menschen mit Behinderung ein Lohnkostenzuschuss von bis zu 75 Prozent an den Arbeitgeber gezahlt. Noch vergleichsweise jung ist das Budget für Ausbildung, das Menschen mit Behinderung eine ähnliche Förderung für eine vollwertige Berufsausbildung gewährt.

★ BEDENKEN UND VORURTEILE MÜSSEN ABGEBAUT WERDEN

Die Elbe-Weser Welten gehen dabei in der Regel von der Arbeitnehmer-Perspektive aus. Anfragen von Unternehmensseite seien eher noch die löbliche Ausnahme, sagt Larmann. „Wenn wir für einen interessierten Beschäftigten bei potenziellen Unternehmen anfragen, erfahren wir selten Ablehnung. Die Bereitschaft ist da, mindestens erstmal zuzuhören.“

Aber es gibt bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern trotzdem noch einige Bedenken und Vorurteile – von der vermeintlichen Unkündbarkeit bis zu aufwändigen Umbauten für Rollstühle. Bedenken, die Larmann in der Regel schnell zerstreuen kann. Er versichert: „Für alle Modelle bis hin zum voll sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis gewährleisten unsere Experten eine kontinuierliche Begleitung und Assistenz.“ Von Unter-

nehmensseite sei nur Offenheit und etwas Flexibilität erforderlich. „Es gibt bundesweit etwa 300.000 Menschen mit Behinderung, die in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten“, sagt Larmann.

II Das ist ein Riesen- potenzial für die Wirtschaft, auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel.



eww.
Elbe-Weser Welten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Leben ist dabei sein. Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft. Entdecken Sie jetzt Ihren neuen unbefristeten Job mit einer tarifgebundenen Vergütung und attraktiven Sozialleistungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[eww.de/jobs](https://www.eww.de/jobs)



Elbe-Weser Welten gGmbH Mecklenburger Weg 42 | 27578 Bremerhaven | bewerbung@eww.de

MANITZKY
HEIZUNG  SANITÄR

Manitzky GmbH
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven
Tel. (0471) 505353/54 · Fax (0471) 505355 · www.manitzky.de

Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen

Bildungswoche KREATIV

Bericht und Fotos von Manuela Schröter,
Fachbereich Arbeit und Bildung / Bildung und Qualifizierung



Der erste Monat des Jahres ist vorbei, und wir sind wieder mit viel Elan in das neue Jahr und die neuen Bildungswochen gestartet.

Das Team BQ hat sich mit den Teilnehmenden der Bildungswoche „Gesund leben“ um die guten Vorsätze für das neue Jahr gekümmert. Es wurde geschaut, wie man gute Ernährung, vielleicht auch ein bisschen Sport und natürlich Entspannung in seinen Alltag mit einbauen kann. Gemeinsam wurden tolle Ergebnisse erzielt und gute Taktiken entwickelt.

Auch hat schon die erste Kreativ-Woche stattgefunden, eine Bildungswoche, in der kreative Arbeiten mit

verschiedenen Techniken umgesetzt werden. **Hier wurde zum Beispiel eine Schildkröte hergestellt.** Dazu wurde der Panzer der Schildkröte mit Wolle gewebt und der Körper von Hand genäht – was sich als gar nicht so einfach herausstellte. Um so stolzer waren die Teilnehmenden, als sie ihre fertigen Schildkröten in der Hand halten konnten.

Zur Kreativ-Woche gehört natürlich auch Kunst und Kultur, wie zum Beispiel die großen Maler. Hier haben wir uns den in den Niederlanden geborenen **Vincent van Gogh** näher angeschaut und versucht, wie er zu malen. **Schritt für Schritt haben wir sein Bild**

„Sternennacht“ nachgemalt, und es sind ganz tolle Kunstwerke entstanden.

Ihr seht, man kann auf die weiteren Bildungswochen gespannt sein. Es wird sicher wieder für jeden was dabei sein. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer. Euer BQ Team. ●



Besucherrekord auf der Flirtparty

Bericht von Martina Hanke, Fachbereich Wohnen
Fotos: Masorat fotografiert



Am 16. Februar 2024 stand das Foyer der Stadthalle Bremerhaven endlich wieder unter dem Motto „Flirten, feiern, Freunde treffen“. Nach einer dreijährigen Corona-Pause hatten die EWW zum 10. Mal Menschen mit Behinderungen und ihre Freunde zu einer Flirtparty eingeladen. Die Partnervermittlungsbörse für Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe Bremerhaven gibt es seit der Corona-Zeit leider nicht mehr, so dass in diesem Jahr ein starker Partner bei der Organisation fehlte. So hatten die Verantwortlichen in den EWW zu Beginn der Planungen im Sommer 2023 sogar Zweifel, ob sie die Besucherzahlen der Vergangenheit erreichen können. Nicht fassen konnten sie es dann, als eine Woche vor der Party alle 400 Eintrittskarten verkauft waren.



FLIESEN WEISS
Handel & Verlegung

- Riesige Fliesenauswahl
- Für Profis und Heimwerker
- Fliesenlege- und Maurerarbeiten

In unserem Geschäft in der Stresemannstraße 285 finden Sie auf 400 m², verteilt auf fünf Ebenen, zahlreiche Fliesenmuster und Gestaltungsbeispiele unterschiedlichster Hersteller und Marken. Natürlich beraten wir Sie gern ausführlich bei uns vor Ort oder am Telefon.
Sprechen Sie uns an!

Fliesen Weiss GmbH - Stresemannstraße 285 - 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 870 51 - E-Mail: info@fliesenweiss.net - www.fliesenweiss.net



Das gab es noch nie! Nicht alle Interessierten hatten die Nachricht zum Ausverkauf gelesen und so musste am Einlass schließlich improvisiert werden. Am Abend zauberten die Organisatoren spontan noch mal 50 Eintrittskarten aus dem Hut, die es eigentlich gar nicht gab. „Wenn jemand eine Stunde lang aus Bremen, Osterholz, Bremervörde oder Oldenburg angereist ist, können wir ihn nicht enttäuscht nach Hause schicken“, sagt Karlheinz Michen, der die EWW in diesem Jahr bei der Organisation unterstützt hat.

Im Foyer wurde jeder Gast von einem Flirtengel begrüßt. „Diejenigen, die zum Flirten hier sind, bekommen von uns einen Aufkleber mit ihrer persönlichen Flirt-Nummer,“ erklärt Monika Flügel. „Die Nummer ist die Adresse für den ersten Brief, den sich diejenigen schreiben können, die sich sympathisch sind.“ Auch hierbei unterstützen die Flirtengel.

Bei Petra Tillner hat es geklappt, sie fasste sich ein Herz, schrieb einen Brief und gab ihn beim Flirtpostmann Torsten Becker auf der Bühne ab. Wenig später erschien die Nummer des Gesuchten auf einer Leinwand, so dass Petra schnell zur Cocktailbar lief, um das Treffen nicht zu verpassen. Als ihr Auserwählter dann wenig später tatsächlich auch zum Treffpunkt kam, klopfte ihr Herz bis zum Hals. Auch er mochte sie gleich und so waren die beiden dann schließlich in der Schlange bei der Fotografin zu finden, wo beide ein Erinnerungsfoto von ihrem ersten Date bekamen.

Manche Gäste brauchten einen zweiten oder dritten Versuch, bis es funkte. Wer am Abend kein Herzblatt fand, konnte sich am Stand von

„Feuer und Flamme“ melden. „Friedehorst Teilhabe Leben“ aus Bremen waren nämlich das erste Mal zu Besuch und boten den Gästen an, sich in ihre Datei aufnehmen zu lassen.

Wer gar nicht auf Partnersuche war, konnte auch einfach nur feiern. DJ Kristian Klement heizte den Gästen mit einem Musik-Mix aus den 80ern, 90ern und den aktuellen Hits ordentlich ein. Auf der Tanzfläche vor der Bühne herrschte die ganze Zeit über ausgelassene Stimmung, weil der DJ Späße machte und kleine Geschenke, z.B. Freikarten für Zoo oder Kino, unter den Feiernden verteilte.

Zwei der Flirtengel wurden übrigens den ganzen Abend von einem Fernsehteam von

„Buten un Binnen“ begleitet. Außerdem interessierten sich die Radiosender Cosmo und Bremen 1 für die Veranstaltung und interviewten den Geschäftsführer der EWW, Robert Bau, zur Flirtparty. Dass dann in den folgenden Tagen im Radio und Fernsehen berichtet wurde, freut die Organisatoren natürlich besonders: „Eine unglaublich tolle Veranstaltung ist das hier“, sagt Sarah Ohlberger, die seit Kurzem für die Öffentlichkeitsarbeit der EWW mitverantwortlich ist.



VIELEN DANK DAFÜR!

Wer sich 2025 als Flirtengel beteiligen möchte, kann sich gerne über info@eww.de mit uns in Verbindung setzen.



Wir hoffen, dass viele Menschen sehen, was wir hier auf die Beine stellen und wie wichtig es ist, dass Menschen mit Behinderungen hier die Möglichkeit haben, jemanden kennen zu lernen, der nicht gerade der Arbeitskollege oder Mitbewohner ist.

Dank der vielen ehrenamtlich Helfenden wurde die Party zu einem echten Erlebnis für die Gäste.



MEYER
Bauunternehmen

Weißdornweg 12
27619 Schiffdorf-Spaden

Tel.: 0471 / 8 93 92 81
Fax: 0471 / 8 93 92 82



**KOHR · LAPPENBUSCH
SEEFELDT · OHMES**

DIETRICH KOHRS
Notar a.D.
Rechtsanwalt bis 2020

MARCO SEEFELDT
Rechtsanwalt und Notar

SÖNKE OHMES
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

ROLF LAPPENBUSCH
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Ohldorpsweg 18 (am Amtsgericht) · 27607 Geestland-Langen
Telefon (0 47 43) 70 71 · Telefax (0 47 43) 82 97
E-Mail: KoLaSe@t-online.de

Erinnerungen an die Schulzeit von Thorsten Klawitter

Bericht und Foto von Martina Hanke, Fachbereich Wohnen

Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend hat Thorsten Klawitter in seinem Tagebuch gesammelt. Darin befindet sich auch ein Foto von seinem ersten Schultag 1973. Seine Schwester Ute schreibt dazu in seinem Tagebuch:

||

Dein erster Schultag - ich weiß es noch wie heute, du warst so stolz auf deine Zuckertüte und wolltest gleich alles aufessen.

Thorsten wuchs mit seinen drei Schwestern Ute, Maren und Astrid bei seiner Mutter und seinem Stiefvater Gustav auf. Eingeschult wurde er in die Fichteschule in Wulsdorf. Mit seiner riesigen Zuckertüte steht er vor der Tafel, die extra für das Foto hergeschafft wurde. Er weiß noch, dass das Foto auf dem Fußweg vor der Kirche gemacht wurde.

Durch seine Behinderung brauchte Thorsten viel mehr Zeit zum Lernen als seine Mitschüler. So wechselte er nach einem Jahr auf die Sonderschule. Auch hier konnte er zu Fuß hinlaufen.

An seinen Lehrer, Herrn Bergmann, hat Thorsten nur gute Erinnerungen „Der war nett. Von ihm habe ich gelernt, wie man zählt.“ Das Zählen von 1 bis 10 übte

Thorsten zu Hause mit Vati Gustav, bis er es konnte. Das Schreiben machte ihm mehr Schwierigkeiten. Mit viel Ehrgeiz lernte er später alle Großbuchstaben.

Nach sieben Jahren Grundschule wechselte Thorsten 1980 in die neu eröffnete Anne-Frank-Schule in Weddewarden. Das war eine der ersten staatlichen weiterführenden Sonderschulen für geistig Behinderte, und damit war das Land Bremen sehr fortschrittlich. In den Nachbarbundesländern gab es zu dieser Zeit immer noch nur sogenannte Ersatzschulen für die Erfüllung der Schulpflicht.

Thorsten ging sechs Jahre in Weddewarden zur Schule, bis er 21 war. Er erinnert sich, dass er mit einem Fahrdienst zu Hause abgeholt wurde und mit anderen Schülern quer durch die Stadt gefahren wurde. Er ging gerne zur Schule, auch wenn das nicht immer reibungslos lief: „Ja, wir haben viel Blödsinn gemacht“, mit wem und was genau, verrät er lieber nicht.

Jedenfalls hatte Thorsten seit Kindertagen gute Kontakte zur Polizei. In seinem Tagebuch gibt es auch eine Seite, die der Kontaktpolizist Herr Wolfgang Otto geschrieben hat: „Lieber Thorsten, seit fast 30 Jahren kennen wir uns schon. Damals hatte sich ein kleiner Junge ver-

laufen und wir, die Polizei, hatten gerade Dienst.“ Seine Freunde bei der Polizei besucht Thorsten bis heute gerne.

Dass Thorsten Klawitter nach schwierigen Zeiten 1998 bei den EWW im Wohn- und Arbeitsbereich aufgenommen wurde, ist rückblickend für ihn ein großes Glück. Heute ist er in Rente und lebt mit seiner Partnerin in einer Außenwohnung in Leherheide. Langeweile hat er nicht. Die Fischtown Pinguins gehören zu seinen Leidenschaften. Und den Trödelmarkt Roter Sand kennt er wie seine Westentasche, denn hier ist er nahezu jedes Wochenende anzutreffen.



Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt für junge Menschen mit besonderen Bedarfen

Bericht und Foto von Irina Scheffing und Martina Krause-von Döhlen

Die Berufswünsche von Schülerinnen und Schülern sind sehr unterschiedlich. Auch die einzelnen Wege in das Berufsleben können ganz verschieden sein. Viele Schülerinnen und Schüler und auch ihre Eltern und Erziehungsberechtigten stellen sich die Fragen wie: Was kommt nach der Schule? Wo möchte ich arbeiten? Was kann ich schon und was möchte ich noch ausprobieren?

Da es nicht immer leicht ist, in einem jungen Alter einschätzen zu können, was man beruflich machen möchte, wurde die Maßnahme Berufsorientierung entwickelt, um genau diese Schülerinnen und Schüler bei ihrem Weg aus der Schule in das Berufsleben zu begleiten.

Die Maßnahme Berufsorientierung richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse aller Oberschulen in Bremerhaven, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“ oder „Wahrnehmung und Entwicklung“ haben. Pro Durchgang können 21 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die dann für zwei Jahre begleitet werden. In Form von Projekttagen oder Einzelterminen wird ein persönliches Fähigkeiten- und Interessenprofil erstellt

und die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich mit einzelnen (Ausbildungs-) Berufen auseinanderzusetzen und unterschiedliche Berufe innerhalb von Praktika kennenzulernen. Besonders die Übergänge von der Schule in das Berufsleben führen zu Verunsicherungen, wobei konstante Ansprechpersonen sehr wichtig sind. Individuell wird geschaut, welcher Weg der richtige sein könnte. Das Ziel ist, die Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und eine Alternative zur Beschäftigung in einer WfbM zu entwickeln.

Kommt Ihnen das vielleicht sogar bekannt vor? Die Maßnahme wurde bereits bis zum Sommer 2018 in Trägerschaft der Elbe-Weser Welten gGmbH (EWW), Fachbereich Integrationsfachdienst, für viele Jahre durchgeführt. Da die Finanzierung damals allerdings nicht langfristig sichergestellt werden konnte, wurde die Maßnahme damals beendet. In dieser Zeitspanne wurde von allen Seiten deutlich, dass diese Schülerinnen und Schüler keine Unterstützung der gleichen Art erhalten. Die Herausforderungen im schulischen Bereich verändern sich jedoch: Die Zahlen derer mit Bedarfen steigen. Auch die Anforderungen für Ausbildungen steigen, da bestimmte Arbeitsbereiche immer komplexer werden.

So wurde im Sommer 2021 die Maßnahme wieder reaktiviert und aus Mitteln der Ausgleichsabgabe über das Amt für Versorgung und Integration Bremen finanziert. In dieser Zeit konnten durch die Unterstützung der Berufsorientierung bereits einige Schülerinnen und Schüler eine duale Vollausbildung oder eine theoriereduzierte Ausbildung starten. Auch seitens der Schule wird die Unterstützung als sehr hilfreich empfunden.

Und nun stehen wir wieder vor dem gleichen Problem wie vor einigen Jahren: Wie geht es mit der Berufsorientierung weiter? Wer finanziert diese Maßnahme, wo sich alle doch einig sind, dass es weiter gehen muss. Wir bleiben dennoch optimistisch, dass nach den Sommerferien 2024 der nächste Durchgang starten kann und die Maßnahme verstetigt wird. Denn eins ist klar: Darunter dürfen nicht unsere Schülerinnen und Schüler leiden. Die Anmeldungen sind ab jetzt möglich, also schnell sein, die Plätze sind begrenzt!





Seit über 100 Jahren
Ihr Partner für Sitzmöbel
im Objekt.

Möbel
für's Objekt
Stühle,
Tische, Hocker,
Bänke

OTTO KNECHTEL MÖBEL - Kollektionen
An der Autobahn 48 - 50 | 28876 Oyten
Tel. 04207 / 9154-0 | info@knechtel.de

KNECHTEL
wenn's um Stühle geht

www.knechtel.de

UNSERE HIGHLIGHTS AUS 2023

Bericht und Fotos von Lisa Weiss, Kita Nimmerland

2024 ist da und wir können auf ein aufregendes, lustiges, lehrreiches, spannendes und ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Wir wollen Sie auf eine Reise von spaßigen Ausflügen, interessanten Projekten, netten Besuchern und wundervollen Errungenschaften für unsere Kita mitnehmen.

Anfang 2023 starteten wir mit einem Highlight der Kinder, unserem **kunterbunten Faschingsfest**, das wir mit einer Modenschau während der gemeinsamen Morgenrunde eröffneten. Hier durften Groß und Klein ihre fantasiereichen Kostüme präsentieren. Natürlich durften tolle Angebote wie schminken, Fruit Loop-Ketten auffädeln, die Disco im

Bewegungsraum und ein abwechslungsreiches, ganz besonderes Frühstücksbuffet nicht fehlen.

Es ging weiter mit unseren neuen Schaukeln im Garten, auf die unsere Kinder schon monatelang gespannt gewartet haben. Die Freude war riesen groß, als sie dann endlich zu dritt in der Nestschaukel liegend, die ersten Schaukelversuche auf der Bauchschaukel oder unsere anderen Schaukeln „bis in den Himmel“ ausprobieren konnten.

Auch unsere Ausflüge, für die sich jedes Kind in einer geheimen Wahl entscheiden konnte, waren Action pur: ob ein windiger Strandtag im Weserstrandbad, die Fahrt mit der Weserfähre bei strahlendem Sonnenschein mit anschließendem Eisessen in der

Stadt, eine lustige Zugfahrt zum Spielplatz nach Bremervörde oder das **tierrische Erlebnis im Zoo. Es war für jeden etwas dabei.**



Ebenso wurde der Forschergeist der Kinder angeregt, als sie sich z.B. Rinder- und Hühnerherzen von Nahem anschauen konnten und andere Körper und ihre Besonderheiten kennenlernen durften. Wie funktioniert so ein Körper, was braucht er und was kann man ihm gutes tun? Dies sind Themen, die die Kinder näher unter die Lupe nahmen und ihre Fragen beantworten lassen konnten.

Unser **jährliches Erdbeerpflücken** in Kirchwistedt war ein absolutes kulinarisches Highlight, da man natürlich während des Pflückens die ein oder andere Erdbeere in den Mund verschwinden lassen konnte. Doch auch das Endresultat, die Erdbeermarmelade, konnte sich sehen oder eher gut schmecken lassen.

Wundervolle Eindrücke konnten unsere Vorschüler bei den Schnuppertagen in den Grundschulen von Langen und Neuenwalde sammeln. Ebenso öffnete die Kunstschule KUBE in Bad Bederkesa ihre Türen für unsere bevorstehenden Schulanfänger. Hier gab es wirklich kreative Angebote, die die Kinderherzen haben höherschlagen lassen.

Besonders schön war auch unser Oma/Opa-Tag. Hier konnten die Kinder ihren Omas und Opas den Kita-Alltag ein bisschen näherbringen. Mit kleinen gemeinsamen Angeboten wie Handabdrücken, Tanzangeboten im Bewegungsraum und auch das gemütliche Lesen



von Büchern hatten alle zusammen einen wunderschönen und aufregenden Tag.

Dann stand uns irgendwann der Rauschmiss der großen Kinder bevor. Dies ist für alle Beteiligten eine sowohl freudige, als auch traurige Erfahrung. Die Freude auf die Schule, die neuen Klassenkameraden, tolle Lehrer und so viel neues Wissen war unwahrscheinlich groß, aber der Abschied von einer wunderbaren gemeinsamen Zeit, dem (Zusammen-) Wachsen, ließ bei dem ein oder anderen ein paar Tränchen kullern.

Nach den Sommerferien kamen wieder viele neue Kinder und so ein frischer Wind ins Haus. So begann eine intensive, besondere Zeit des Kennenlernens.

Einige Kinder kamen in den Genuss, mit dem Kindergartenbus in die Stadt zu fahren, wo sie sich ein Mitmach-Konzert von Reinhard Horn ansehen konnten.

Der Herbst wurde bei uns mit einer wunderschönen Waldwoche im Wasserwerkswald Leherheide eingeläutet. Dort kamen die Kinder in den Genuss auf eine Woche verteilt, den Waldkindergarten zu besuchen und den Wald mit all seinen bunten Facetten kennenzulernen. An zwei Tagen wurden die Kinder von der Waldpädagogin Sabrina Weritz begleitet, die tolle Ideen und interessantes Wissen im Gepäck hatte.

Im November starteten die Bauarbeiten für unsere gepflasterten Wege im Garten, die es den Kindern mit und ohne Behinderung ermöglichen sollen, einen barrierefreien Zugang zu allen Spielgeräten zu bekommen. Ende 2023 wurden diese Wege fertiggestellt und bieten uns allen nun neugewonnene Freiheiten und Möglichkeiten für selbstständige Entscheidungen.

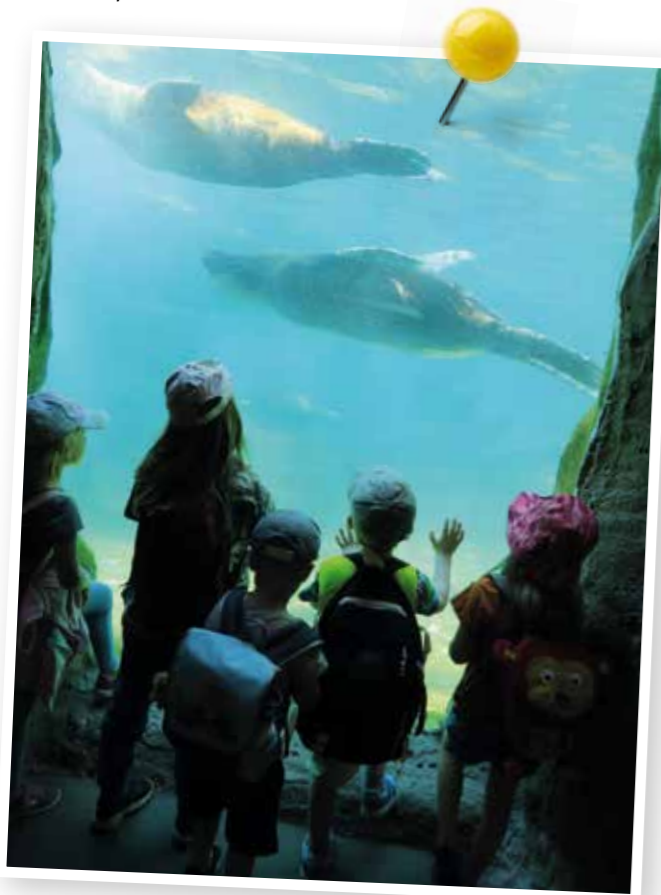
Unsere Weihnachtsfeier in Form eines Weihnachtsmarktes fand in unseren Räumlichkeiten statt. Hier kamen Groß und Klein an verschiedenen Ständen in der Einrichtung zu ihrem leiblichen als auch künstlerischen und sportlichen Wohl. Neben Waffeln, Punsch, Kakao, Obst am Schokobrunnen und Bockwurst gab es auch eine Bastelecke, in der man Tannenzapfen mit Naturmaterialien verzieren, essbaren Baumschmuck für unsere Tiere im Garten kreieren und

aufhängen sowie wunderschöne Kerzen gestalten konnte. Das Dosenwerfen und die „Fotobox“ waren ebenso einen Abstecker wert.

Bevor die Kinder aber dieses Fest mit ihren Liebsten bei uns feierten, waren alle Kinder ab vier Jahren gemeinsam beim Weihnachtsmärchen auf Rollen „Pinocchio“. Hier fuhren wir mit dem BremerhavenBus zur Stadthalle.

Wie Sie sehen, hatten wir ein wirklich tolles Jahr 2023 und hoffen, dass das Jahr 2024 genauso viele schöne Momente und Erlebnisse für uns bereithält.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein wunderschönes Jahr mit viel Gesundheit, Spaß und neuen Eindrücken. ●





WIE SIEHT INKLUSION IN DER SCHULE AUS?

EINE SCHULASSISTENZ BERICHTET AUS IHREM ALLTAG!

Bericht und Foto von Markus Zerjatke, Schulassistent

Morgens beginnt meine Arbeit, indem ich S. vom Fahrdienst abhole. Er ist acht Jahre alt und leidet an der psychischen Erkrankung Autismus. Wir beide sind seit fast einem Jahr ein Team. S. geht in die Surheider Grundschule, die für ihre Inklusionsarbeit bekannt ist.

Begleitet wird seine Klasse von zwei Lehrkräften und einer Heilerziehungspflegerin. Zudem gehören vier Schulassistenten zum Team. In zwei Räumen werden die Schüler*innen unterrichtet. In der Lernzeit wird die Klasse geteilt, um den Kindern möglichst viel Ruhe und Raum zu ermöglichen.

Den Unterricht versuchen wir beide im Klassenverbund mitzumachen. S. und ich haben in diesem Jahr viele Fortschritte gemacht. Als unsere Zusammenarbeit begonnen hat, konnte er z.B. seine Jacke und Schuhe nicht ohne Hilfe an- bzw. ausziehen, was ihm jetzt gelingt. Er benötigt bei alltäglichen Sachen oft noch Unterstützung, aber er macht schon viele Dinge selbstständig. S. schafft es fast immer, am Morgenkreis teilzunehmen. Man muss dazu wissen, dass es für ihn eine enorme Herausforderung ist, mit vielen Menschen in einem Raum zu sein.

Zu Beginn unserer Zusammenarbeit haben wir mit Symbolkarten gearbeitet, um uns zu verständigen, weil S. nicht spricht. Dies klappte auch eine Zeit gut. Durch die gute Zusammenarbeit fehlte dann aber in der Kommunikation das Mitteilen von Bedürfnissen. Die Idee war, dass S. einen Talker erhält. Seitdem hat S. sehr große Fortschritte gemacht.



Markus Zerjatke und sein Schüler bei der Arbeit mit dem Talker.

Er kann die Aufgaben besser umsetzen, er kommt besser mit und bewältigt alles nach seinen Möglichkeiten und in seinem Tempo. Ein Ziel war es, dass S. seinen Namen schreiben kann. Das Ziel haben wir durch den Talker jetzt schon erreicht.

Für die einen ist es vielleicht normal, dass Kinder in der Grundschule ihren Namen schreiben können. Für uns zählen aber die kleinen Schritte und eigentlich ist es dann das Allergrößte! ●



TALKER

Ein Talker für Kinder ist ein Tablet-Computer, der mit einem speziellen Sprachprogramm ausgestattet ist: Eine einfache Bedienoberfläche kann individuell angepasst werden und die Worte der Kinder werden von dem Sprachcomputer laut ausgesprochen.



Kurzzeitunterbringung und Verhinderungspflege

Nutzen Sie unser Angebot einer zeitlich befristeten Aufnahme in einer unserer Einrichtungen und profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unsere Mitarbeiter stellen an drei Standorten in Bremerhaven die individuelle Versorgung Ihres Angehörigen im Falle Ihrer Verhinderung sicher. Die Kosten der Unterbringung werden zu einem großen Teil von der Krankenversicherung übernommen.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund Sie eine Betreuung in unseren modernen Gästezimmern in Anspruch nehmen möchten.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder zwecks Besichtigungen der Angebote zur Verfügung.

Engagement verbindet



Telefon: 0471 952520
E-Mail: info@asw-bhv.de
asw-bhv.de

Wir pflegen Individualität

Albert-Schweitzer-Inklusiver Pflegedienste gGmbH in Bremerhaven – wir verstehen uns als ein Dienstleister für alle Menschen – unsere Angebote richten sich an **hilfsbedürftige Menschen** jeden Alters mit oder ohne Behinderung. Es ist uns ein Anliegen, das gleichberechtigte Miteinander von Menschen **mit und ohne Behinderung**, von Pflegebedürftigen und gesunden Menschen, von Jung und Alt zu unterstützen und zu fördern in ihrem eigenen zuhause. Wir schließen mit unserem Angebot eine Versorgungslücke und kombinieren aufgrund unserer Arbeitsweise und dem zur Verfügung stehenden ausgebildetem Personal die **pflegerischen und pädagogischen Leistungen**.

Gern beraten wir Sie in unserem Büro oder beim Kunden vor Ort ausführlicher zum Thema „ambulante Pflege“, erklären Ihnen die Vorteile und beantworten alle Fragen. Nehmen Sie hierfür einfach Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin in unserer Einrichtung.



Telefon: 0471 – 52 00 7
E-Mail: info@asw-bhv.de
asw-bhv.de



VERSAMMLUNG DER FRAUEN

Bericht von Martina Dammaschke, Frauenbeauftragte

Am 19. Oktober 2023 habe ich als Frauenbeauftragte erstmalig eine Versammlung für alle weiblichen Beschäftigten durchgeführt. Ich habe mir passende Themen überlegt, und dafür ein Konzept ausgearbeitet. Ich habe mir auch Gedanken über Gäste gemacht und eine Mitarbeiterin des ZGF (Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichstellung der Frau), Frau Keim, sowie die Leiterin des Fachbereiches Rehabilitation der Elbe-Weser Welten, Frau Heiser eingeladen.

Es gab Vorbereitungstreffen, ich habe Einladungen geschrieben und verteilt, ich habe Infomaterial besorgt und mehrere Plakate für die Versammlung vorbereitet. Am Tag der Versammlung konnte ich ca. 35 Frauen begrüßen und mich sowie meine Arbeit als Frauenbeauftragte vorstellen. Frau Heiser stellte sich vor und sprach einige Grußworte. Anschließend hörten wir uns gemeinsam den spannenden und informativen Vortrag von Frau Keim, Mitarbeiterin der ZGF an. Sie berichtete davon was sind die Aufgaben der ZGF sind, warum sie so wichtig ist und welche weiteren Hilfesysteme es in Bremerhaven für Frauen gibt.

Nach einer kurzen Pause war es mir wichtig die Frauen zu Wort kommen zu lassen. Wir sammelten die Anliegen der Frauen zu

verschiedenen Themen im Rahmen eines World-Cafe's. Die Anliegen der Frauen werde ich in meine Arbeit aufnehmen. Für die negativen Rückmeldung müssen Lösungen gesucht werden. Bei den Ideen muss geschaut werden, welche umsetzbar sind.

Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche erste „Versammlung der Frauen“ in den Elbe-Weser Welten. Die Teilnehmerinnen gaben positive Rückmeldung und möchten beim nächsten Mal wieder dabei sein. Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen die mich bei den Vorbereitungen und der Versammlung so tatkräftig unterstützt haben.

Ich freue mich, dass ich meiner Funktion als Frauenbeauftragte der Elbe-Weser Welten für die beschäftigten Frauen da sein und sie unterstützen kann. Das habe ich bisher mit viel Freude und Engagement gemacht und so soll es auch in Zukunft sein. ●



Blitzlicht des Werkstatttrates

von Dominik Meine und Christine Sacher

Liebe Werkstattbeschäftigte,

der Werkstatttrat hat sich im Januar zu einem 2-tägigen Arbeitstreffen zusammengefunden. Dort haben wir überlegt, welche Themen der Werkstatttrat in diesem Jahr bearbeiten möchte.

Unter Anderem möchten wir in den Gruppen wieder sichtbarer werden. Das Ziel ist, dass jeder von euch weiß wer sein Ansprechpartner im Werkstatttrat ist. Wie wir das umsetzen, darüber beratschlagen wir noch.

2024 wird es auch wieder die Aktionstage rund um den 5. Mai geben. Während der Aktionstage werden verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Teilhabe von Menschen mit Behinderungen angeboten. Es wäre wünschenswert, wenn wir dort viele von Euch sehen.

Und zu guter Letzt: Nach der Vollversammlung 2023 ist vor der Vollversammlung 2024!

Die Vollversammlung findet in diesem Jahr am 13. August von 8:30 – 11:30 Uhr in der Kantine im Werk 1 statt. ●



Suchtbeauftragte – ein Angebot zur Prävention

Bericht von Bärbel Haase und Florian Bomhoff, Suchtbeauftragte EWW

Seit 2023 sind wir, Florian Bomhoff und Bärbel Haase, gemeinsam Suchtbeauftragte in der Elbe-Weser Welten gGmbH.

II
**Du bist nicht allein.
 Wir sind hier, um zu helfen.**

Liebe Kolleg:innen,

Suchtprobleme können das Leben stark beeinflussen und isolieren. Wenn du das Gefühl hast, dass du oder Kolleg:innen, die du kennst, Unterstützung bei der Bewältigung von Suchtproblemen benötigen, zögere nicht, Hilfe zu suchen und uns zu kontaktieren. Unser Büro ist ein Gemeinschaftsbüro mit der SBV und steht dir jeden zweiten Mittwoch um 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der SBV und SB (Bubi) offen und bietet professionelle Unterstützung in einem vertraulichen Umfeld.

In diesem Rahmen bieten wir:

- ★ die Beratung von sucht(mittel)auffälligen Mitarbeitern
- ★ die Beratung von Führungskräften für den Umgang mit Auffälligen
- ★ die Unterstützung von Angestellten bei der Annahme von Hilfsangeboten und die Vermittlung in externe Facheinrichtungen
- ★ die Wahrung der Schweigepflicht bei allen Beratungsleistungen
- ★ die Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Ansprechpersonen sowie anderen Fachkräften des Gesundheitsmanagements im Betrieb

- ★ das Mitwirken an Maßnahmen der betrieblichen Suchtprävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung
- ★ die Mitarbeit in fachlichen Netzwerken außerhalb des Unternehmens und Kontakt zum regionalen Versorgungssystem der Suchthilfe

Damit uns alle Kollegen kennenlernen können, werden wir persönlich in die Fachbereiche kommen, um uns vorzustellen und mögliche Fragen zu beantworten. Selbstverständlich können individuelle Beratungstermine jederzeit mit uns per Email vereinbart werden.

Meldet Euch, dann können wir etwas für Euch tun! ●

**Wir sind die
 Spezialisten für
 barrierefreie
 Bäder!**

MUTH & BAHR
 Haustechnik GmbH

HEIZUNG 🔥 SANITÄR 💧 SOLAR ☀️

Schillerstraße 12 • 27570 Bremerhaven
 0471 921 27 70 • buero@muth-bahr.de

Jubilarehrungen

Januar bis April 2024

Bericht von Tanja Uehrke, FB Arbeit & Bildung

Wir gratulieren ...

den nachstehend genannten Beschäftigten, die auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Verbundenheit mit unserem Hause und das gezeigte Engagement. *Für die Zukunft wünschen wir allen Jubilaren weiterhin viel Freude bei der Arbeit, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit!*

45 Jahre

Herr Ralf Wefer 03/24 WSC / Textilwelten

40 Jahre

Herr Heiko Gerlach 03/24 Gas-/ Ölbrenner / Produktionswelten

35 Jahre

Frau Erika Mahlstedt 01/24 WMH / FB Wohnen
Herr Dirk Grünauer 02/24 MTPS / Textilwelten
Frau Martina Krause-von Döhlen 04/24 IFD

25 Jahre

Frau Maritta Poenisch 01/24 Kerzenmanufaktur / Produktionswelten
Herr Lutz Siebrecht 01/24 Lattenroste / Produktionswelten
Herr Detlef Wittholt 03/24 Lattenroste / Produktionswelten
Herr Marcus Lemke 04/24 Gas-/ Ölbrenner / Produktionswelten

20 Jahre

Herr Christoph Ziepke 01/24 CAP Markt / Genusswelten
Frau Jessica Ehlers 01/24 Konfektionierung / Servicewelten
Herr Steven Daßler 02/24 Gartenbau / Grünwelten
Herr Heiko Stelljes 03/24 Gartenbau / Grünwelten
Herr Volker Wiethop 04/24 Gas-/ Ölbrenner / Produktionswelten
Frau Maike-Verena Kallenberg 04/24 Verpackung / Servicewelten

15 Jahre

Frau Michaela Lorentz 01/24 Lohnabrechnung / Verwaltung
Frau Bianca Wetzel 02/24 MTPS / Textilwelten
Herr Stefan Helsberg 03/24 Gartenbau / Grünwelten
Herr Berthold Skorski 03/24 Kerzenmanufaktur / Produktionswelten
Herr Karsten Köhler 03/24 Gas-/ Ölbrenner / Produktionswelten

10 Jahre

Herr Norbert Sagehorn 02/24 Blatt für Blatt / Medienwelten
Frau Stephanie Nowacki 03/24 Bistro / Genusswelten
Herr Jörg Schmitz 03/24 WSC / Textilwelten
Herr Mac-Norman Werner 03/24 Gartenbau / Grünwelten



Mathias Mester liest aus „Klein anfangen, groß rauskommen“

Bericht vom Netzwerk Inklusives Bremerhaven
Fotos von Nicole Müller
Foto Kunstwerk von „Masorat fotografiert“



Wenn im Mai die Aktion Mensch bundesweit zum großen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen aufruft, wird auch das Netzwerk Bremerhaven wieder mit einer Veranstaltung dabei sein. Dazu hat das Netzwerk in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer einen ganz besonderen Gast eingeladen: **Mathias Mester wird am Samstag, 4. Mai 2024, auf seiner Lesereise Station in Bremerhaven machen und im „Capitol“ der Arbeitnehmerkammer (Hafenstraße 156) aus seinem Buch „Klein anfangen, groß rauskommen“ lesen.**

Der Diskus-, Speerwurf- und Kugelstoß-„Weltmeister“ hat 22 Deutsche Meistertitel inne, war vier Mal Europameister, errang sieben Weltmeistertitel und eine Silbermedaille bei den Paralympics. Vielen Zuschauern dürfte der 142,5 cm messende Mester aber auch aus der TV-Produktion Let's Dance bekannt sein. Nachdem der 38-Jährige seine sportliche Laufbahn beendet hat, ist er nun als Botschafter für Inklusion und den paralympischen Gedanken unterwegs

„Klein anfangen, groß rauskommen“ – analog zum Titel seines gleichnamigen Buchs, nimmt Mathias Mester seine Gäste mit auf einen emotionalen und immer wieder witzigen Sprint durch sein Leben.

Er blickt zurück in seine Kindheit, berichtet, wie er beim Fußball für den Speerwurf entdeckt wurde. Er erinnert sich, wie er in einer WG mit einem Blinden zusammenwohnte: „Er hat den Staub nicht gesehen, und ich bin nicht drangekommen“. Und er liefert eindrucksvolle Plädoyers für Optimismus, für Lebensfreude und für den Sport.

Karten für die Lesung mit Mathias Mester, die um 20 Uhr beginnt, gibt es für nur 1 Euro unter www.capitol.reservix.de oder unter Tel. 0471/9223515 und kultur@arbeitnehmerkammer.de. Rollstuhlfahrer:innen werden gebeten, sich zuvor unter der oben genannten Telefonnummer oder Mailadresse anzumelden.

Runter vom Holzweg
Ab aufs Holzrad

Innovativ, nachhaltig, einzigartig!
In Bremerhaven exklusiv bei uns.

MY ESEL

DRAHTESEL
Der Fahrradladen der Lebenshilfe

Heinrich-Brauns-Str. 6 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71 - 80050-911
www.lebenshilfe-bremerhaven.de

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch, 10 bis 16 Uhr
Donnerstag und Freitag, 10 bis 18 Uhr



Die Bremer Illustratorin und Grafikerin Leeffe Roy hat bei der Inklusionskonferenz im September 2023 ein sogenanntes Graphic Recording-Kunstwerk angefertigt. An einer der Arbeitsstationen hat sie als Schnellzeichnerin die Wünsche und Anregungen der Teilnehmer:innen visualisiert und zeichnerisch auf den Punkt gebracht. Das so entstandene Bild ist seit Jahresbeginn in der Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes der Stäwog in der Barkhausenstraße 22 zu sehen.

7. INKLUSIONSKONFERENZ TRÄGT DEN TITEL „ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST“

Seit vier Jahren lädt das Netzwerk Inklusives Bremerhaven regelmäßig zu Inklusionskonferenzen und zeigt Wege auf, sich mit den Themen Behinderung, Barrierefreiheit und Inklusion zielführend auseinanderzusetzen. Die nächste Inklusionskonferenz ist für den 18. April 2024 erneut im Foyer der Stadthalle geplant.

„Unser Denken und unsere Haltung machen Inklusion möglich“ ist sich die Impulsrednerin Yana Gebhardt sicher, die mit ihrem Vortrag mit dem Titel „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ zu einem Perspektivwechsel einlädt. Wie man es schaffen kann, Situationen offen zu bewerten und andere Sichtweisen als die eigene zuzulassen, darüber wird sie zur Eröffnung der Konferenz in ihrem Impulsvortrag berichten. Im zweiten Teil der

Inklusionskonferenz, die erneut von Stefan Burkhardt moderiert wird, bekommen die Gäste die Gelegenheit, in einem offenen Austausch ihre eigenen Themen einzubringen und so den Verlauf der Konferenz aktiv mitzugestalten. Die Veranstaltung beginnt am 18.4.2024 um 14.30 Uhr. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte unbedingt unter anmeldung@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de an (begrenzte Platzzahl).

Im Netzwerk Inklusives Bremerhaven engagieren sich Menschen mit und ohne Behinderung für eine inklusive Gesellschaft. Es gibt die Arbeitsgruppen Barrieren, Arbeit, Wohnen/Leben/Quartier und Freizeit/Kultur.

Infos:

T. 0163 708 202 4,

Mail info@netzwerk-inklusives-bremerhaven.de

Das Move-Projekt geht in die nächste Runde

Zahlreiche Gesundheitsangebote von Beschäftigten mit Beeinträchtigungen in Werkstätten umgesetzt



Nach dem erfolgreichen Projektabschluss des von der AOK Bremen/Bremerhaven und der hkk geförderten Projektes „Move [muv] – gemeinsam etwas bewegen!“ geht es nun in die Weiterförderung. Durch das Projekt konnten 39 Beschäftigte mit Beeinträchtigungen zu Gesundheitshelfer*innen im Betrieb (GiB) ausgebildet werden. Zahlreiche Gesundheitsangebote wurden in den letzten drei Projektjahren in den Werkstätten umgesetzt. Dabei entstanden auch Angebote, welche die GiB regelmäßig in ihren Einrichtungen für Kolleg*innen durchführen. Nur einige Beispiele sind die bewegten Pausen, Fahrradtouren, Entspannungsangebote, wie Traumreisen oder Igelballmassagen und Ernährungsangebote.

Auch die GiB der Elbe-Weser Welten wollen nun wieder starten. Nach längerem Ausfall durch Krankheitsfälle konnten die GiB an dem ersten Netzwerktreffen des Projektes in der Lebenshilfe Bremerhaven teilnehmen.

Hier konnten sie GiB anderer Einrichtungen kennen lernen und über Gesundheitsangebote, Erfolge und Herausforderungen ins Gespräch kommen.

Im nächsten Projektjahr wird der Werkstatt-Schwerpunkt fortgesetzt und nachhaltige Angebotsstrukturen weiter etabliert. Außerdem gibt es einen neuen Schwerpunkt und einen neuen Titel für insgesamt zwei weitere Projektjahre: „Move [muv] in Schulen – gemeinsam viel bewegen!“ wird sich mit der Gesundheitsförderung von Schüler*innen mit geistiger Beeinträchtigung beschäftigen. Special Olympics Bremen möchte

in dem von der AOK Bremen/Bremerhaven und der hkk weitergeführten Projekt über Befragungen einen Eindruck von den Möglichkeiten für Gesundheitsförderung in Schulen erhalten. Außerdem werden verschiedene Gesundheitsworkshops für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung und für Regelklassenschüler*innen (inklusiv) umgesetzt.

Unsere Gartenwelt-Ausstellung

INKL. MONTAGE- UND REPARATUR-SERVICE

Wir reparieren auch Sturmschäden

Weser-Elbe eG BAUSTOFFE

Ihr Raiffeisen Holz- und Baustoffhandel in 27578 Bremerhaven · Lotjeweg 1 - 7 · Tel.: 0471 - 83857

Raiffeisen Weser-Elbe eG · Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 0 · www.raiffeisen-weser-elbe.de · Folge uns auch auf

GetränkePartner

Hier lacht der Durst!

GetränkeMarkt

Sesterhenn

LIEFERSERVICE

Uns ist kein Weg zu weit!

Die Nummer gegen den Durst:

Fon (0 47 41) 7312

GP Sesterhenn:
Bundesstraße 25 · 27637 Nordholz · Fon (0 47 41) 73 12

Wir freuen uns natürlich weiterhin über eine Beteiligung der GiB und wenn sie ihr Wissen an die Schüler*innen der Inklusionsschulen weitergeben können.

EIN UNGLAUBLICHER JUNI MIT DEM SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023 UND DEM HOST TOWN PROGRAM IN BREMEN UND BREMERHAVEN

Nach dem die letzten Landesspiele im Jahre 2017 ausgetragen wurden und coronabedingt lange keine großen Spiele stattfinden konnten, plant Special Olympics Bremen endlich wieder Landesspiele. Vom 28. – 30. August 2024 finden die Special Olympics Landespiele in Bremen unter dem Motto #BremenBewegt statt.

Diese Tage werden ein großes sportliches Highlight für die Athletinnen und Athleten sein. Es ist ein buntes inklusives Sportfest geplant mit einer Vielzahl an Wettbewerben in den Sportarten Boccia, Bowling, Golf, Leichtathletik, Fußball, Radfahren, Schwimmen, Tischtennis und Klettern. Außerdem wird es

ein wettbewerbsfreies Angebot geben sowie verschiedene Schnupperangebote in anderen Sportarten. Neben den sportlichen Aktionen wird es zudem ein Rahmenprogramm sowie viele weitere Gesundheits- und Mitmachangebote geben.

Hauptveranstaltungsort und Kooperationspartner ist der ATS Buntentor auf dem Stadtwerder in der Bremer Neustadt. Weitere Veranstaltungsorte sind derzeit in Abstimmung.

Sobald die Anmeldung zu den Landesspielen geöffnet ist, werden alle Einrichtungen und Vereine von uns informiert. ●

Weitere aktuelle Informationen gibt es zudem über unsere Homepage



DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Faustball
- » Inlinehockey
- » Fußball
- » Handball
- » Tischtennis
- » Volleyball

GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Inklusions- & Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

INDIVIDUAL-SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading: Olympic Cheers and Flames
- » Tanzsport

BUDOSPORT

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo



ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET UNTER: WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Dienstags: 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstags: 10.00 - 13.00 Uhr
Samstags: 8.00 - 12.00 Uhr

SCHMIDT+KOCH

Schmidt + Koch in Bremerhaven

Wir bieten Top-Service für Pkw und Nutzfahrzeuge

Unsere Serviceleistungen:

- » Wartungs- und Verschleißreparaturen
- » Karosserie- und Lackarbeiten
- » HU-Abnahme
- » Reifenprogramm (Einlagerung, Wechsel & Ersatz)
- » Original Ersatzteile und Zubehör
- » Schadenmanagement
- » Versicherungsdienst
- » Hol- und Bringservice
- » 24-Stunden-Notdienst

Online Terminvereinbarung:

Starke Gruppe – Starke Leistung

Nutzfahrzeuge

STARKE GRUPPE

STARKE LEISTUNG

Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 122 | 27576 Bremerhaven

Tel. 0471/5 94-0 | bhv@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de

**BOULE**

Wilfried Gottwald
Neulandstr. 82
27576 Bremerhaven
T. 0471 806 046 3

SPORTKEGELN

Stephan Clauß
Elbinger Str. 15
27580 Bremerhaven
T. 0471 981 332 7
stephan.marina.clauss@t-online.de

BASKETBALL

Heike Neidel
heike.neidel@nord-com.net

SPIELMANNSZUG

Silke Lagerquist
Debstedter Str. 63
27607 Geestland
T. 04743 958 960
nils.Lagerquist@nord-com.net

RADSPORT - STRASSE

Ute Mülter
Rheinstr. 30
27570 Bremerhaven
T. 0471 207 634
u.muelter64@gmail.com

SCHWIMMEN

Harald Kraft
Auf der Fregatte 22
27570 Bremerhaven
T. 0471 282 86
haraldkraft1@t-online.de

FUSSBALL LEITER

Wolfgang Drygalla
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0471 855 64
wolfgang.drygalla@kabelmail.de

HANDBALL

Dennis Zander
Bramskampweg 9
27578 Bremerhaven
T. 0171 183 131 3
dennis.zander@gmx.de

FAUSTBALL

Gerold Stolle
gerold.stolle@nord-com.net

FUSSBALLJUGEND

Ralf Krönke
T. 0160 960 739 63
ralf.kroenke@nord-com.net

TURNEN

Jasmin Hoffmann
Neidenburger Straße 30
27580 Bremerhaven
T. 0176 618 93 629
hoffmann_jasmin@outlook.de

ROLLSPORT

Jutta Hauschild
Bleßmannstr. 2e
27570 Bremerhaven
T. 0471 276 30
hauschild-jutta@t-online.com

CHEERLEADING

Christine Domin-Güney
T. 0176 803 759 65
Sina Teyke
T. 04525 333 174 1

KUNSTTURNEN

Imke Koop
Westeracker 11
27607 Geestland
T. 0174 986 855 1
i.koop@ewe.net

TRICKING

Mustafa Öztürk
T. 0176 814 672 38
mustafaoeztuerk32@gmail.com

BMX

Heike Drees
T. 0176 293 314 13
drees.bmx-lts@web.de

LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann
Veerenzholzstr. 45
27574 Bremerhaven
T. 0175 523 556 4
RCAUTO@t-online.de

LAGYM

Petra Herrmann
Bramskampweg 17 A
27578 Bremerhaven
T. 0471 853 75
fridolin.ph@gmail.com

SPORTBOOT

Uwe Steinmetz
T. 0157 715 849 40
uwe.steinmetz@kabelmail.de

WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net

**Adresse:**

Mecklenburger Weg 178 a
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle, T. 0471 62429
E-Mail: geschaeftsstelle@sfl-bremerhaven.de
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de
Facebook: www.facebook.de/SFL.Bremerhaven

DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua-Fit, Badminton, Bauch-Beine-Po, Bogenschießen, Boule, LaGym, Eltern-Kind-Schwimmen, Eltern-Kind-Turnen, Er + Sie, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gymnastik für Damen/ Ältere/ im Sitzen und Liegen/ auf dem Stuhl, 50+, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knütteltreff (Handarbeiten), Laufftreff, Herz-Kreislauf-Training ohne Arzt, Karate Jugend und Erwachsene, Kegel, QiGong, Maritimer Chor, Meditativer Tanz, Muskelauftrennung und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power- Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volleyball, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Wassergymnastik, Walking und Yoga.

Sportstätte(n):

Heidjer-Sportanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsporthallen
Mitgliedsbeitrag (monatlich):
19,00 EUR Erwachsene
10,00 EUR Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre
31,00 EUR Familien/Ehepaare/Lebensgemeinschaften
zzgl. einer Aufnahmegebühr und in einigen Abteilungen Abteilungsbeiträge



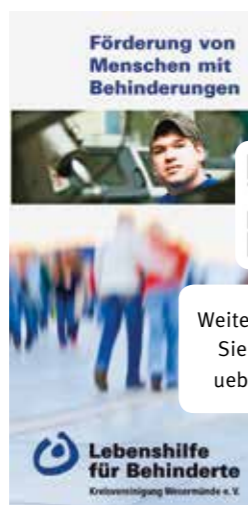
Mitmachen? Kein Problem!



Weitere Informationen finden Sie unter: www.eww.de/ueber-uns/gesellschaft

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“ mit Sitz in Bremerhaven ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter Vereinsschwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.

1. Mitgliedschaft im Verein „Behinderteneinrichtungen e.V.“



Weitere Informationen finden Sie unter: www.eww.de/ueber-uns/gesellschaft

Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

2. Mitgliedschaft im Verein „Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e.V.“



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.eww.de/jobs/ehrenamt

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.

3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen

Termine

Als Service für unsere Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Welten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2024 bekannt.

VERANSTALTUNGEN 2024

18. April 2024
Inklusionskonferenz

15. Juni 2024
Behindertensportfest

19. Juni 2024
Sommerfest ZsG

28. bis 30. August 2024
Landesspiele Special Olympics

30. August 2024
EWW Sommerfest

23. November 2024
EWW Weihnachtsbasar

EWW-Wegweiser

Geschäftsführung/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42
T 0471 689-111/-113
info@eww.de

Prokurist/Verwaltungsleitung

Mecklenburger Weg 42
T 0471 689-110

Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42
T 0471 689-189

Qualitäts- und Lean-Management

Mecklenburger Weg 42
T 0471 689-105

Ideen- & Beschwerdestelle

Mecklenburger Weg 42
M 0170 5631710
ideenundbeschwerden@eww.de

Vertretungsgremien

Betriebsrat

Am Bredenmoor 10
T 0471 98189580
betriebsrat@eww.de

Schwerbehindertenvertretung

Am Bredenmoor 10
M 0170 5767297
schwbv@eww.de

Werkstattrat

Am Bredenmoor 6
M 0160 92926809
werkstattrat@eww.de

Frauenbeauftragte

Heinrich-Brauns-Straße 9
M 0151 11643550
frauenbeauftragte@eww.de

Bewohnerbeirat

M 0171 3101042
bewohnerbeirat@eww.de

Angehörigenvertretung

T 0471 72357
isabel.menendez@web.de

Fachbereich Arbeit & Bildung

Mecklenburger Weg 42
Leitung Fachbereich
T 0471 689-124
Sekretariat
0471 689-157

Rehabilitation

Twischlehe 5
Bereichsleitung
T 0471 806142-11
Sekretariat
T 0471 806142-10

Teamleitung Sozialer Dienst
T 0471 806142-11
Psycholog*In

Mecklenburger Weg 42
T 0160 977 686 24

Teamleitung
Bildung & Qualifizierung (BQ)
Heinrich-Brauns-Straße 8
M 0171 625 4547

Teamleitung Berufsbildungsbereich (BBB)
Mecklenburger Weg 42
M 0170 331 7650

Teamleitung Qualifizierungs- und

Vermittlungsdienst (QVD)
Mecklenburger Weg 42
M 0151 2341 6316

Dienstleistung

Mecklenburger Weg 42
Bereichsleitung
T 0471 689-156
Teamleitung Grünwelten
Am Bredenmoor 11
T 0471 20101

Teamleitung Kommunikationswelten

Heinrich-Brauns-Straße 7,
Adolf-Kolping-Straße 31
T 0471 689-170

Teamleitung Servicewelten
Mecklenburger Weg 42
T 0170 505 3585

Teamleitung Textilwelten

Mecklenburger Weg 42
T 0160 9922 8553

Produktion

Mecklenburger Weg 42
Bereichsleitung
T 0471 689-139

Teamleitung Genusswelten
Mecklenburger Weg 42
T 0160 9967 1019

Teamleitung Medienwelten
Am Bredenmoor 10
T 0471 969132-0

Teamleitung Produktionswelten
Mecklenburger Weg 42
M 0170 630 0229

Bistro

Kleiner Blink 20a
T 0471 9840813

CAP-Markt Wremen

In der Langen Straße 24
27638 Wurster Nordseeküste
T 04705 95103210

Grüne Kiste

Cappeler Niederstrich 1
27639 Wurster Nordseeküste
T 04741 1317

Kerzenmanufaktur

Rickmersstraße 67
T 0471 9481733

Mangel- & Bügelservice

Heinrich-Brauns-Straße 8
T 0471 926898-330

Werksverkauf

Heinrich-Brauns-Straße 7,
Adolf-Kolping-Straße 31
T 0471 689-128

Fachbereich Wohnen

Heinrich-Brauns-Straße 8
Leitung Fachbereich
Tel. 926898-341/-342
Sekretariat
T 0471 926898-340

Betreutes Wohnen

Team Nord
Fritz-Erler-Straße 3 im Erdgeschoss
Telefon: 0471 300 575 01

Team Mitte

Hafenstraße 126 im ZsG 2. Etage
Telefon: 0471 941 222 64

Team Süd

Borriesstraße 19 im Hochparterre
Telefon: 0471 300 096 97

Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16
T 0471 96298-0

Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a
T 0471 9840820/22

Außenwohngruppen

Jakob-Kaiser-Straße 8d
T 047169130
Fritz-Erler-Straße 1
T 0471 6999852
Bürgermeister-Smidt-Straße 122
T 0471 4835691
Scharnhorststraße 17
T 0471 972496-83

Schulassistent

Begleitung von Schüler*innen
mit Behinderung in Regelschulen
Mecklenburger Weg 42
T 0471 689115

Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Kindergarten

Weißdornweg 25
27607 Geestland-Langen
T 04743 275474

Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde

Berufsbegleitung, Arbeitsvermittlung,
Arbeitstraining im Betrieb (ATiB),
JobcoachingAP, Unterstützte
Beschäftigung und Berufliche
Orientierung für junge Menschen
Am Bredenmoor 4
T 0471 806209-0
Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber
Am Zollhof 1
27572 Bremerhaven
T 0471 30053179



Ihre Ansprechpartner
finden Sie hier



Kulinarische Vielfalt und Teamgeist:

Die Aktion „Lieblingsrezept“ bei den Elbe-Weser Welten

Bericht von Katrin Romeike, Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2017 läuft bei den Elbe-Weser Welten die inspirierende Aktion „Lieblingsrezept“, die Beschäftigten des Fachbereichs Arbeit & Bildung die Möglichkeit gibt, ihre Lieblingsgerichte für ihre Kolleg*innen zu zaubern. Die Teilnahme ist dabei denkbar einfach: Interessierte Beschäftigte stellen eine Anfrage an die Teamleitung der Genusswelten Andreas Petersen.

Andreas prüft sorgfältig jede Anfrage, um sicherzustellen, dass das gewünschte Leibgericht in Bezug auf Machbarkeit, Kosten und Ressourcen umsetzbar ist. Im November letzten Jahres hatte Dominik Meine, Vorsitzender des Werkstattrats der EWW, die Ehre, seine kulinarische Kreation in der Großküche unter professioneller Anleitung umzusetzen – ein indisches Hähnchencurry mit ordent-

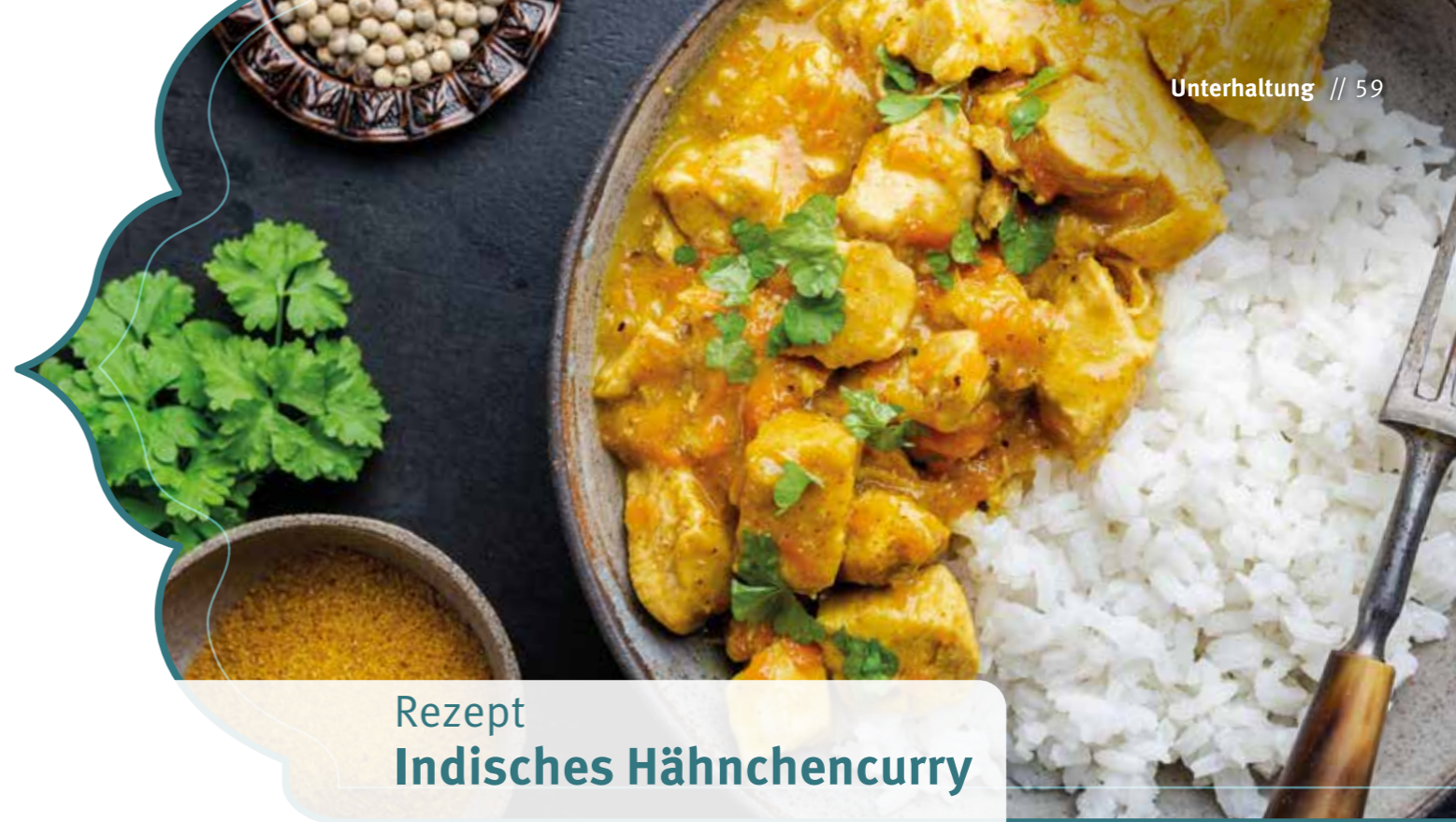


lich Würze stand auf dem Speiseplan.

Dominik genoss nicht nur seinen großen Tag, sondern erhielt auch die einzigartige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Großküche zu werfen. Dabei wurde ihm bewusst, wie anspruchsvoll und anstrengend die Arbeit in der Küche sein kann. Sein Respekt für die Kolleg*innen, die täglich

in der Küche einen Knochenjob leisten, wuchs enorm.

Die Belohnung für die Mühen: Das selbst zubereitete indische Hähnchencurry fand großen Anklang bei allen Beteiligten. Die Aktion „Lieblingsrezept“ ist nicht nur eine kulinarische Bereicherung, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Elbe-Weser Welten.



Rezept Indisches Hähnchencurry

ZUTATEN

- 500 g Hähnchenfilet
- 1 Dose Mango, in Spalten, in Flüssigkeit
- 1 Mango, frisch
- 1 Becher Crème fraîche
- 3 EL Kokosmilch
- 2 EL Sahnejoghurt
- 1 Zwiebel
- 2-3 Knoblauchzehen
- 1 EL Tomatenmark
- 1 EL Mangochutney
- 1 EL Currypaste (Tikka Masala Paste), optional
- Korianderpulver
- Kreuzkümmelpulver (Cumin)
- Kurkumapulver
- Salz und Pfeffer
- Zucker
- 1 EL Öl

ZUBEREITUNG

Das Hähnchenfleisch waschen und in kleine Würfel schneiden. Die frische Mango schälen und in etwa gleichgroße Würfel schneiden. Die Zwiebel schälen und fein würfeln. 2-3 Knoblauchzehen schälen und pressen. Die Mango aus der Dose pürieren.

In einem großen Topf die Hähnchenwürfel in Öl anbraten und mit 1 TL Koriander sowie mit Salz und Pfeffer würzen, dann herausnehmen. Die Zwiebeln und Knoblauch mit je 1 TL Kurkuma und Cumin im gleichen Topf anbraten. Das Tomatenmark, Mangochutney und Tikka Masala Paste mit anbraten. Ca. 2 TL Zucker hinzugeben. Dann mit Kokosmilch aufgießen und Crème fraîche sowie die pürierte Mango hineinrühren. Alles ein paar Minuten

auf mittlerer Stufe köcheln lassen und zu einer glatten Soße verrühren. Nach Geschmack Joghurt einrühren. Das Hähnchenfleisch wieder hinzugeben und mit etwas Zucker sowie Cumin, Koriander und Kurkuma abschmecken. Zum Schluss die gewürfelte Mango hinzugeben und das Curry ca. 10 Min. auf niedriger Stufe garen. ●

Reparaturverglasung
Neuverglasung • Isolierglas
Spiegel • Glasschleifarbeiten

glasbau
fliegelpflaster Junior
GmbH

Krummahren 3 • 27580 Bremerhaven
(Gewerbegebiet Lipperkamp)

65066

24-Std.- Notdienst
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und -anlagen
Ganzglasduschen
Fenster • Türen • Bauelemente

kleingedrucktes

Werbung | Digitaldruck

Ihr Partner für

- ▶ DIGITALDRUCK
- ▶ GROSSFORMATDRUCK
- ▶ FOLIENBESCHRIFTUNG
- ▶ SATZ & GESTALTUNG

NEU!

JETZT SIND
SIE VÖLLIG FREI

Mit unserem Summa F1612 schneiden wir freie Formen. Egal ob Papier, Karton, Folien oder Kunststoffplatten

www.kleingedrucktes.de





Einfach bestellt, schnell geliefert!

Online oder telefonisch:
sander-apotheken.de/shop
0471 94 47 70



Filiale »Lehe«
Pferdebade 6

Filiale »Geestemünde«
Crashoffstraße 7

Filiale »Mitte«
Bgm.-Smidt-Straße 34

0471 94 47 70
sander-apotheken.de